Die schönsten Schweizer Panorama- und Dampfzüge

Inhaltsverzeichnis

Schweizer Züge Allgemein 3
Sitzplatz ist nicht gleich Sitzplatz 3
Schweizer Seenfahrt 3
Ehrgeiziges NEAT-Projekt 5
Voralpen-Express 6
Golden Pass/Panoramic-Express 8
Neue Züge auf der MOB 9
Bernina-Express 11
Bernina Nostalgie Express 12
Glacier-Express 13
Glacier Pullman Express - Einfach luxuriös 13
Furka-Dampfbahn 15
Swiss Alps Classic Express 15
Der Apres-Ski-Express 16
Luzern-Interlaken-Express 17
Dampfzug Brienz Rothorn 18
Centovalli-Lago Maggiore-Express 19
Gotthard-Panorama-Express 21
Der Lötschberger 23
Treno Gottardo 24
Trans-Alpin-Express 26

EXTRAS BONUS:

Schweizer Dampf-Impressionen 26
Rollendes Nostalgie-Restaurant 27
Dampfbetriebene Bergbahnen 28

REISE 365.com
Ideen werden Wirklichkeit

Eine Marke von RDK-Touristik GmbH
Frohnhäuser Straße 15 b
D 35685 Dillenburg
Telefon +49 2771 83050
Telefax + 49 2771 830525
info@reise365.com
www.reise365.com

Schweizer Panorama-Züge Allgemein

Die Schweiz ist ein bahnfreundliches Land. In einem Zug die Schweiz entdecken:. Unterwegs in Schweizer Züge: Glacier-Express, Golden Pass Panoramic Express, Bernina-Express. und viele mehr. Der öffentliche Personenverkehr funktioniert wie am Schnürchen und das bis in den hintersten Winkel. Die Schweizer lieben Pünktlichkeit, die Züge erreichen den Bahnhof eher zu früh als zu spät. Umsteigezeiten von 6 Minuten sind in der Regel problemlos zu schaffen. Ist ein Zug schon mehr als 1 Minute verspätet, dann regen sich die ansonsten recht ruhigen „Eidgenossen“ mächtig auf. Viele Länder in Europa könnten sich von den Schweizern in Sache Bahnverkehr eine Scheibe abschneiden.

Die Schweiz bietet dir eine Vielzahl von Landschaftsbildern, die in Europa so nicht zu finden sind. Angefangen von traumhafte Voralpen-Landschaften, wie das Appenzeller Land und das Emmental bis hin zu majestätischen 4000er in den Alpen. Romantische Dörfer undDörfchen, geschichtsträchtige Städte und Städtchen, die vielen glasklaren tiefblauen Seen und die Gletscher sind herrlich eingebettet in einer traumhaften Bergkulisse.

Wusstest du, dass die Schweiz ein echter Geheimtipp in Sachen Bahnreisen mit Luxus-Panoramazügen ist? Mit den Panoramazügen fährst du sogar über Gebirgspässe, die noch nicht mal mit dem Auto erreichbar sind. Die großen Panoramafenster gewähren Dir eine fantastische Rundumsicht. Du hast das Gefühl, dass der Zug sich auflöst und du mitten in der Bergwelt sitzt. Einzigartige Schiff-Zugkombinationen runden das vielfältige Bahn-Angebot ab. Damit wird Deine Schweiz-Reise ein wirkliches Erlebnis sein.

Alles Käse, oder was?... Ja, natürlich! In der Schweiz ist alles Käse! Schweizer Käse im positiven Sinn. Gaumenfreude pur! Den Käse genießt du am besten als Kombination von Gaumen- und Augenfreude. Dann, wenn dich die Reiselust packt. Tuff-tuff-tuff! Fahr nur mein Zügle… Dein Platz im Intercity-Speisewagen ist reserviert. Das ist für 5 CHF vorab möglich. Die bezahlten Franken werden dir bei Konsumation im Zug erstattet. An deinem Auge gleitet die atemberaubende Naturkulisse vorbei. Was fehlt noch zum vollkommenen Glück? Vielleicht eine echte Schweizer Spezialität? Was für eine Frage! Ganz sicher! Für kleines Geld serviert der nette Kellner den berühmten Schweizer Chäs: Emmentaler, Gruyère,¬ Tomme¬bio¬ Lafleur, Wildbachkäse, dazu noch Bündner Rohschinken, Brot, Silberzwiebeln und Cornichons. Oder möchtest du doch lieber ein Käsefondue oder Raclette zu dir nehmen? In manchen Zügen ist es möglich…denn es gibt die CHÄS-Sonderzüge, z.B. der Käsezug der MOB, Gourmino-Zug der RhB und Fondue-Express der Appenzeller Bahnen, Die Fahrt im Schweizer „CHÄS-EXPRESS“: ein Gaumen- und Augenschmaus, der seinesgleichen sucht!

Dein Sitzplatz im Zug

Warum ist in einem Schweizer Zug der Sitzplatz nicht gleich Sitzplatz? Viele Züge führen Panoramawagen mit. Die sind ausgestattet mit großen Fenstern zum rausgucken? Das stimmt schon… Doch die Schweizer Züge fahren anders als in Deutschland im Linksverkehr. Wenn du also auf der rechten Seite sitzt und du die herrliche Landschaft so richtig genießen, dann kommt dir bestimmt ein Störenfried dazwischen. Plötzlich huscht ein entgegenkommender Zug vorbei.Wähle also im Schweizer Zug gleich lieber einen Sitzplatz auf der linken Seite. Dann ist eine ungetrübte Aussicht auf das grandiose Schweizer Naturpanorama garantiert. Bei eingleisiger Strecke ist es egal.

Schweizer Seenfahrten

Die Schweiz – das sind Berge, Berge und Berge…! Oder gibt es da noch etwas anderes? Natürlich fällt beim Stichwort „Schweiz“ zuallererst die spektakuläre Bergwelt in der Erinnerung ein. Doch was viele nicht wissen: in der Schweiz gibt es über 1500 Seen! Und was für Seen! Sie protzen vor Schönheit um die Wette! Oft sind es kleine Bergseen, eingebettet in eine traumhafte Alpenkulisse. Genauso beeindruckend sind auch die größeren Seen. All diese tiefblauen Schönheiten der Natur garantieren atemberaubende, unvergessliche Momente. Dein „Seenplatz“ im Zug ist meistens auf der linken Seite des Waggons. Man kann die Seenlandschaft sowohl aus dem Zug als auch vom Schiff genießen. Unterbreche deine „Zugreise“ und steige einfach auf das Schiff um. Viele Bahnhöfe befinden

sich in unmittelbarer Nähe zu den Schiffsanlegestationen. Anders als in Deutschland gibt es aber auch auf den Schiffen die „2-Klassen-Gesellschaft“ (1.Klasse - oberes Deck und 2.Klasse unteres Deck). So sind die Eidgenossen eben halt. Gönne dir auf jeden Fall das Oberdeck.Und wenn du im Besitz eines 2.Klasse-Fahrschein bist, dann kannst du vor Ort problemlos den Aufpreis für das Oberdeck zahlen.

Hier sind die schönsten SeenRouten:
Das 3-Seen-Land im Schweizer Jura umfasst den **Bieler-** und **Murtensee** sowie den **Neuburger See,** der mit 217,9 km² der größte ganz in der Schweiz gelegene See ist. Er liegt am Südfuss des Jura-Hügelzugs. Am Nordufer befinden sich Weinberge soweit das Auge reicht, am Südufer entlang erstreckt sich ein großes Sumpfgebiet. Hier bietet der See ein wahres Futterreservior für verschiedene Vogelarten an.

Fahrtrichtung Biel -> Yverdon (71 km) 2-Seen-Fahrt: Bieler See, Neuchatel See Platz auf linke Seite
Fahrtrichtung Yverdon -> Murten (51 km): 2-Seen-Fahrt (Murtensee, Neuchatel-See)
Platz auf linke Seite - eingleisig, also Fahrtrichtung umgekehrt auf der rechte Seite
Fahrtrichtung Murten -> Ins -> Biel: (32 km) 2 Seen-Fahrt - Platz auf linke Seite
Fahrtrichtigung Biel -> Neuchatel -> Yverdon -> Murten -> Ins - >Biel: (153 km) 3-Seen-Fahrt
Platz auf linke Seite

Der **Genfer See** – oder Lac Leman ist einer der größten Seen in Europa. Mit einer Fläche von 582 Quadratkilometern ist er sicher nicht „klein“, aber doch sehr „fein“. Märchenhaft schön liegt der See inmitten des sonnenverwöhnten Weinbaugebiets Lavaux, das zum UNESCO-Welterbe zählt.

Fahrtrichtung Montreux -> Chamby (7 km) - Golden Panoramic-Express: wechselnder Ausblick auf den Lac Leman - Platz auf linke/ rechte Seite
Fahrtrichtung Villeneuve -> Genf (98 km herrliche Aussichtskilometer) Platz auf linke Seite

Die **5-Seen-Fahrt** beginnt in Chur und endet in Genf. Du fährst am Walen-, Zürich, Bieler, Neuchateler- und Genfer See vorbei. Einmal durch die ganze Schweiz.

Die wunderschöne „blaue Banane“ ist der **Zürichsee** Er hat die Form einer Banane. Hier gibt es zwei Inseln: die „zwei Sonnen-Schwestern“ Ufenau und Lützelau. Der See ist ein beliebtes Ausflugsziel, an seinen Ufern wohnt man gerne. Sanfte, schimmernde Wellen, Ruhe, Erholung und ausgezeichnetes Essen. Am Nordufer erstreckt sich von Zollikon bis Feldmeilen die sonnenverwöhnte „Goldküste“. Diese Region ist berühmt als der Küstenabschnitt mit prächtigen Häusern und Villen. Am östlichen Ufer liegt die Rosenstadt Rapperswil. Die Bezeichnung „Rosenstadt“ ist wohl verdient. Denn hier blühen über 16‘000 Rosenstöcke von über 600 Sorten.
Fahrtrichtung Sargans -> Zürich (Zürichsee und Walensee): 93 km - Platz auf rechte Seite

Der **Thuner- und Brienzersee** liegen eingebettet zwischen den Emmentaler und Berner Alpen. Ihre steilen Ufer setzen sich auch unter dem Wasserspiegel fort, so dass kaum Flachwasserzonen existieren. Eine Besonderheit am Brienzersee ist der Giessbachfall. Tosende Wassermassen stürzen sich in mehreren Stufen über insgesamt 500 m in den See.

Fahrtrichtung Brienz -> Interlaken -> Thun:
2-Seen-Fahrt: (48 km) Platz auf linke Seite: Brienz -> Interlaken - Platz auf rechte Seite Interlaken -> Thun

Das Geheimnis des legendären **Bodensees** ist seine Vielseitigkeit. Kulturhungrige werden in den Städten am Bodensee zahlreiche Sehenswürdigkeiten finden, Sportliebhaber nehmen das vielseitige Angebot an Wasser- und Landaktivitäten wahr, Freunde kulinarischer Genüsse erfreuen sich an regionalen Spezialitäten und der Gourmetküche und „Faulenzer“ lassen hier alle Fünfe gerade sein und schieben eine ruhige Kugel. Wie Perlen an einer Kette reihen sich die heimeligen und romantischen Städtchen und Dörfchen, wie Wasserburg, Meersburg, Bregenz, Romanshorn und Überlingen entlang des Sees auf.

Fahrtrichtung Lindau -> Bregenz -> Romanshorn -> Konstanz -> Stein am Rhein (104 km)
Platz auf rechte Seite
Fahrtrichtung Konstanz -> Radolfzell -> Friedrichshafen -> Lindau (93 km)
Platz auf linke Seite bis Radolfszell, danach rechte Seite bis Lindau

Ehrgeiziges NEAT-Projekt

Nach der Fertigstellung des Gotthard-Basistunnel von Erstfeld nach Bodio im Juni 2016 übrigens mit 57 km der weltweit längste Eisenbahntunnel, gibt es ab Dezember 2020 einen zweiten Tunnel auf dieser Strecke, Der mehr als 15 km lange Ceneri-Basistunnel zwischen Bellinzona und Lugana ist ein weiterer Quantensprung im internationalen Eisenbahnverkehr. Die Fahrzeit zwischen Zürich und Mailand verkürzt sich dadurch abermals um weitere ca. 20 min.

Fahrzeitverkürzung	
Zürich -> Lugano	ca. 50 min
Basel -> Lugano	ca. 50 min
Luzern -> Lugano	ca. 50 min
Zürich -> Mailand	ca. 55 min

Er ist der dritte Tunnel in der „Neue Eisenbahn-Alpentransversale“ (NEAT), übrigens ein Werk der Superlative. 179,769 von ca. 214 Tunnelkilometer des NEAT-Projektes werden dann befahrbar sein.

Zu diesem Projekt mit einem Investitionsvolumen von rund CHF 24 Mrd. zählt auch der 35 km lange **Lötschberg-Basistunnel**, welcher 2007 eröffnet wurde. Alle drei Tunnels sind als 2-Röhren-Tunnel konzipiert. Das Neat-Jahrhundertwerk wird im Dezember nach 28 Jahren Bauzeit zunächst als vollendet erklärt, obwohl die zweite Röhre des Lötschberg-Tunnels noch immer nicht fertiggestellt und befahrbar ist. Nachdem der Tunnel beim Personen- wie auch beim Güterverkehr aber bereits in 2017 an seine Kapazitätsgrenze stößt, sehen Planungen mittlerweile die schrittweise Fertigstellung der zweiten Röhre vor. 6 Jahre dauert der weitere Ausbau (2022 - 2028), dennoch verbleiben immer noch eine 7 km Einbahnstrecke. Für den Eisenbahn-Freund der Superlative ist eine Fahrt durch diese drei Tunnels ein Muss. Doch für den Landschaftsfreund unter den Eisenbahnfans sind die malerischen Strecken mit dem alten Gotthard- und Lötschbergtunnel (jeweils ca. 15 km) durch durch die Schweizer Berge sicherlich die bessere Alternative. Wenn du noch einen draufsetzen willst und 4 Tunnels der Superlativen“ durchqueren möchtest, dann empfehlen wir Dir einen Tagesausflug - ausgehend von Zürich - nach Mailand. Die IC- und EC-Züge rasen z.B. nach folgendem Fahrplan durch den

- **Lötschberg-Basistunnel (35 km)**
- **Simplon-Tunnel (20 km)**
- **Ceneri-Basistunnel (15 km)**
- **Gotthard-Basis-Tunnel (57 km)**

Zürich-> Lugano -> Mailand	EC 315	07.10-10.50 Uhr
Mailand -> Bern	EC 56	18.20-21.24 Uhr
Bern -> Zürich	IC 735	21.32-22.28 Uhr

Damit hast in Mailand 7 ½ Stunden Zeit, um die italienische Metropole individuell zu entdecken. Und das am besten mit der Tram N1 für wenig Geld. Schon die Straßenbahn aus Holz von 1929 ist ein Erlebnis. Das edle Interieur, die Flügeltüren mit den Klappstufen und Schiebefenster sowie der Fahrersitz, alles aus Holz und Messing gefertigt, versetzt dich in eine anderen Zeit. Die Straßenbahn fährt im 10-Minuten-Takt. Du kannst die Bahn als hop on hop off Verkehrsmittel nutzen und steigst an der Sehenswürdigkeit, die du genauer unter die Lupe nehmen möchtest einfach aus. So z.B. das Scala-Theater (das wichtigste und weltbekannte Opernhaus), der majestätischen Dom als gotische Kathedrale, das wunderbare Sforza-Schloss (das „Wohnhaus“ der damaligen Herrscherfamilie) oder den Parco Sempione mit seinen Seen und dem Friedensbogen aus Marmor.

Panorama-Zug 1
Voralpen-Express

Das macht den Voralpen-Express so Besonders:

- ✓ **99 Meter hoher Sitterviadukt (höchste Eisenbahnbrücke der Schweiz)**
- ✓ **Bistro-Wagen: Snacks und Getränke**
- ✓ **große Tische im Bistro-Wagen**
- ✓ **Mehr Platz, mehr Entspannung 1. Kl. Wagen mit Panoramafenstern, breite Sitze, mehr Beinfreiheit**
- ✓ **Die Kombination mit der Appenzeller Bahn: Luzern -> St.Gallen -> Appenzell - Herisau -> Luzern - der ideale Tagesausflug**
- ✓ **TOP TIPP: Luzern, Ausgangspunkt von drei Panoramastrecken: Voralpen-, Gotthard-Panorama-, Luzern-Interlaken-Express**
- ✓ **das Appenzellerland - die Urschweiz**
- ✓ **Die «sanften» Seiten der Schweiz: sanfte Hügel, pittoreske Örtchen und liebliche Obstgärten, keine Viertausender.**
- ✓ **Vierwaldstätter See und Zürichsee**
- ✓ **mehr als 16.000 Rosen in Rapperswill**
- ✓ **2 attraktive Städte: St.Gallen: UNESCO-Welt-**
- ✓ **kulturerbe Stiftsbezirk St.Gallen und Luzern: die weltberühmte Kapellbrücke**

Der Voralpen-Express ist die wohl bequemste und attraktivste Verbindung zwischen der Ost- und Zentralschweiz, die von Anfang an als wichtige Strecke für die Reise nach Tessin gilt. Steigungen mit mehr als 50 Promille forderten die Ingenieure damals heraus. Heute bieten die Züge reichhaltig Komfort. In der 1.Klasse profitierst du von einem erstklassigen Ambiente, breiteren Sitzen, mehr Beinfreiheit und große Panorama fenster. So wie zuhause auf dem Sofa. Auch die 2.Klasse lässt sich nicht lumpen. In der Mitte des Zuges gibt Schweizer Leckerleien in Hülle und Fülle zu kaufen.

Auf dieser Strecke zeigen sich die „sanften“ Seiten der Schweiz: es müssen nicht immer Viertausender und tiefe Schluchten sein. Im Voralpen-Express entdeckt man eine andere Schweiz – mit sanften Hügeln, pittoresken Dörfchen und lieblichen Obstgärten. Ein Höhepunkt nachdem anderen. Von der lieblichen Ostschweizer Metropole St. Gallen, deren Stiftsbezirk zum UNESCO-Welterbe gehört, rollt der Zug über den spektakulären 99 m hohen Sitterviadukt ins Appenzellerland. Der beliebte Voralpen-Express ist aus dem Schweizer Schienennetz nicht mehr wegzudenken. Jeder, der mit diesem Zug schon mal unterwegs war, wird das auch gerne bestätigen. Hier spielt nicht nur die Geschwindigkeit eine wichtige Rolle, sondern auch der Komfort und der landschaftliche Aspekt. Denn die Landschaft auf dieser Strecke gehört zu den schönsten der Schweiz.

Das Landschaftsbild des Appenzellerlandes wird noch heute von dem Strick geprägt. Es ist die typische traditionelle Bauweise dieser Region. In keiner anderen Region der Schweiz werden Tradition und Brauchtum so intensiv gelebt. Mit der Appenzeller-Schmalspurbahn bist du in kurzer Zeit im gleichnamigen Dorf. Das für die Schweiz typische Dorf ist wunderschön. Hier ist die Zeit stehen geblieben.

Die Bahn schlängelt sich weiter durchs wildromantische hügelige Toggenburg vorbei an der historischen Rosenstadt Rapperswil mit einer atemberaubenden Aussicht auf die glitzernde Zürichseelandschaft. Den Namen Rosenstadt verdient sich Rapperswil aufgrund der über 16.000 Rosen, welche von Mai bis Oktober in den Rosengärten beim Kapuzinerkloster und auf der Schanz blühen. Ein weiterer Höhepunkt ist die imposante barocke Klosteranlage Einsiedeln aus dem 18. Jh. die man mit der S-Bahn vom Bahnhof Biberbrugg in nur 7 Minuten erreicht. Das Benediktinerkloster hat eine gut tausendjährige Geschichte. Seit dem Mittelalter ist der Ort mit seiner «Schwarzen Madonna» einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte Europas. Kurz vor dem Ziel noch ein Höhepunkt: Die prächtige Hochmoorebene bei Rothenthurm. Aber auch das Ziel ist schon eine Reise wert. Nach 2 1/4 Stunden bist du imns geschichtsträchtige Luzern, das zwischen dem Vierwaldstättersee und den beiden „Brüdern“ Pilatus und Rigi liegt. Die Stadt zählt zu den schönsten Orten der Schweiz. Luzern entdeckst du am besten zu Fuß.
Aufpassen: Der Zug wird im Fahrplan und auf den Anzeigetafeln nicht mehr als Voralpen-, sondern als Panorama Express geführt.

In 7 Tagen fünf schöne Panoramazüge kennenlernen.

1.Tag Anreise per Zug oder Auto nach Bern
2.Tag Bern - Brig -> St. Moritz (Glacier-Express)
3.Tag Bernina-Express nach Tirano -> Lugano
4.Tag Gotthard-Panorama-Express. Einzigartige Dampfschiff-Zug-Kombination) Rückfahrt durch den 57 km langen Gotthardtunnel
5.Tag Tagesausflug Voralpen-Express und Appenzeller-Bahn „St. Gallen & Appenzell“
6.Tag Aususflug mit dem Luzern-Interlaken-Express nach Interlaken - Dampfschiff nach Brienz und mit Volldampf auf das Brienzer Rothorn“
7.Tag Luzern: Stadtführung -> Heimreise

Reisetipp:

Panorama-Zug 2
Golden Pass/Panoramic-Express

Das macht den GoldenPass-Express so Besonders:

- ✓ **Vom See hinauf in die Berge und wieder zum See: von Montreux nach Interlaken**
- ✓ **1.Klasse VIP-Abteil in den Zügen zwischen Montreux und Zweisimmen: 8 Plätze bieten die Aussicht eines Lokführers**
- ✓ **Excellente Premimum-Class mit 360 Grad-Sitze in den Zügen zwischen Montreux und Interlaken**
- ✓ **Freie Sicht auf die Schweizer Bergwelt dank**
- ✓ **großzügiger Panorama-Verglasung in der 1. und 2. Klasse**
- ✓ **Snacks und Getränke im Zug erhältlich 1.Klasse: Mehr Platz, mehr Entspannung, breite Sitze, mehr Beinfreiheit**
- ✓ **4 verschiedene Züge teilen sich die Strecke: GoldenPass-Express, Golden Pass-Panoramic-Express, Golden-Pass-Classic-Express und der Schokoladenzug**
- ✓ **Weiterfahrt mit der Zentralbahn über den Brünigpass bis in das Herz der Schweiz:**
- ✓ **Luzern mit der weltberühmte Kapellbrücke**
- ✓ **Gestaad: die Reichen und die Sternchen geben sich hier die Klinke in die Hand**

Diese Zugfahrt ist mehr als nur eine Reise. Mehr als nur von A nach B zu kommen. Es ist ein Dahingleiten durch eine traumhafte Naturkulisse. In einem hochmodernen Zug mit einmaligen Eigenschaften. Sehr komfortabel. Ausgestattet mit einer Besonderheit, die dir sofort auffällt und dich ganz aus dem Häuschen bringen wird. Die riesigen Panoramafesnter garantieren eine Rundumsicht auf die Berge. Du tauchest ganz in die herrliche Natur ein. Dabei vergisst du, dass du eigentlich im Zug sitzt. Er hat sich „aufgelöst"? Denn du hast das Gefühl als ob dur in der freien Natur sitzt. Die grandiose Berglandschaft mit hohen, steilen Felswänden, saftig grünen Wäldern und Blumenwiesen, tiefen Tälern und glitzernden Flüssen und Seen mit schmucken kleinen Ortschaften und großen Städten an ihren Ufern zeigt sich von ihrer allerschönsten Seite. Mehr Emotionen – geht nicht! Es gibt nicht so viele Orte in Europa, wo sich die Reichen und Sternchen die Klinke in die Hand geben. Einer davon ist Gstaad. Unterbreche hier deine Fahrt. Eine Dorfführung in Saanen-Gestaad ist ganz bestimmt spannend. Dabei begegnest du sicherlich so manchen Prominenten. Und schon bist du mit „Galopp" und 2 Pferdestärken in traumhafter Landschaft zum nächsten Bahnhof unterwegs

Die Idee einer umsteigefreien Bahnverbindung vom Genfer See (Montreux) über Gstaad und Interlaken bis an den Vierwaldstätter See (Luzern) mitten durch die Waadtländer und Berner Alpen ist schon bald rund hundert Jahre alt. Die Montreux-Berner Oberland-Bahn MOB und die BLS sind seit Längerem dran, eine direkte Zugverbindung herzustellen. Mit den neuen Zügen des Golden Pass Panoramic Express erfüllt sich der Umsteigefreie-Traum schrittweise. In einer Umspuranlage kann der Zug problemlos von einer Fahrspur auf die andere wechseln. Und das ohne Aussteigen der Fahrgäste. Touristen steigennen am Genfer See ein- und am Brienzer See wieder aus. Der Traum auf Schienen wird drei der wichtigsten Touristenziele in der Schweiz anfahren: Montreux, Gstaad und Interlaken. Auch in Puncto Komfort, Eleganz und Laufruhe setzt der Zug absolut neue Maßstäbe bei Bahnreisen. Auf den auf den Ausblick als Lokführer musst du aber verzichten. Du kannst ja nicht alles haben. Aber es gibt eine exzellente Premium Class. Hier drehen sich die Sitze um 360 Grad. Wer jedoch auf die Lokführersicht nicht verzichten möchte, steigt in die jetzigen Züge, die nach wie vor zwischen Montreux und Zweisimmer verkehren werden, ein.

Neben der bereits legendären Glacier- und Bernina-Express-Verbindung von Zermatt über Andermatt, Chur und St.Moritz bis nach Tirano und dem „Treno Gottardo" von Basel nach Locarno (293 km) gibt es dann eine weitere ca. 208 km lange umsteigefreie Verbindung mitten durch das Herz der Schweiz.

Weitere Züge auf der gleichen Strecke:

Schokoladenzug

Die Vielfalt der Züge und Routen in der Schweiz überrascht selbst diejenigen, die viel „rumgekommen“ sind. Und natürlich darf im Schokolade- und Käseland der „Schweizer Schokoladenzug“ nicht fehlen. Diese „Süße Zug“ fährt zwischen Montreux und der Schokoladenfabrik von Cailler (Nestlé) in Broc und ist ein echtes Muss für Naschkatzen und Bahnliebhaber. Wie kann man die Schweiz besuchen ohne die zwei berühmtesten Botschafter zu sich zu nehmen?

Die Gäste sind eingeladen in dem gediegenen «Belle Époque»-Pullman-Wagen aus 1915 Platz zu nehmen. Die Atmosphäre und der elegante Stil des vergangenen Jahrhunderts ist noch völlig erhalten.gehen. Erstklassig reist du und hast einen sagenhaften Ausblick auf die Weinberge von Montreux und das mittelalterliche Gruyères. Nobel, nobel…!!

Die „Schokoladengleise“ führen zuerst zur Schaukäserei „La Maison du Gruyère“, wo dir alles über die Herstellung des berühmten Gruyères-Käse erzählt wird. Anschließend hast du Zeit für einen Bummel in Gruyères. Das gut erhaltene Schloss thront wie ein Wachsoldat über das kleine mittelalterliche Dörfchen.
Die zarteste Versuchung seit es Schokolade gibt es in Broc. Hier wirst du in die Geheimnisse der Schokoladenherstellung eingeweiht. Natürlich verschwindet das eine oder andere Stückchen in deinem Mund. Nach so einem genussvollen Tag kommt deine „Süße Seele“ zur Ruh. Nichts fehlt ihr mehr.

GoldenPass Classic – eine magische Reise durch die Zeit

Getreu der Tradition legendärer Züge, wie dem Orient Express, werden wir bei der Fahrt mit dem GoldenPass Classic-Zug in den Glanz der Belle Époque mit hineingenommen. Bei dieser Reise zwischen Montreux und Zweisimmen fühlen wir uns wie die Royals längst vergangener Zeiten. Im komfortablen Zug erwartet uns ein romantisches Flair mit einzigartigem Charme und Chic. Auf Wunsch wird uns ein leckeres Essen am Platz serviert. Der Traumzug «Belle Époque» besteht aus Belle Époque Wagen der 1. und 2. Klasse und einem echten Weinkellerwagen. Die romantischen Eisenbahnwagen, die Anfang des 20. Jh. gebaut wurden, bringen uns zu den schönsten Landschaften der Schweiz. Von Montreux am märchenhaften Genfer See schlängelt sich die Bahnlinie hoch hinauf in Richtung Zweisimmen. Hinter jeder Biegung wartet auf uns ein grandioser Ausblick auf die herrliche Bergwelt mit blühenden Bergwiesen, grünen Wäldern und steilen Felswänden, rauschenden Bächen und vielen Seen mit blauem glitzerndem Wasser. Zwischendrin treffen wir auf kleine Dörfchen und Städtchen. Es ist einfach nur schön, wie aus dem Bilderbuch. Noch eine letzte Schleife fahren und schon ist Zweisimmen erreicht. Viel zu schnell wie uns vorkommt. Lange noch werden wir in Erinnerungen schwelgen. Denn wir haben uns wahrhaft königlich und in die Vergangenheit versetzt gefühlt.

Panorama-Zug 2
GoldenPass-Express

MIT DEN ZÜGEN DER NÄCHSTEN GENERATION WIRD EIN TRAUM WAHR. KEIN UMSTEIGEN MEHR IN ZWEISIMMEN

Ein Traum wird wahr. Die Idee einer umsteigefreien Bahnverbindung vom Genfer See (Montreux) über Gstaad und Interlaken bis an den Vierwaldstätter See (Luzern) mitten durch die Waadtländer und Berner Alpen ist schon bald rund hundert Jahre alt. Die Montreux-Berner Oberland-Bahn MOB und die BLS sind seit Längerem dran, eine direkte Zugverbindung herzustellen.

Nachdem das Projekt mit einer dritten Schiene zwischen Zweisimmen und Interlaken sich als zu teuer erwies, entwickelte man bei Stadler ein innovatives Drehgestell. Sie sind das Non plus ultra an diesem Projekt. In einer Umspuranlage wechselt der Zug problemlos von einer Fahrspur auf die andere. Und das ohne Aussteigen der Fahrgäste. Anstatt die Schienen zu verändern passt sich das Drehgestell unter dem Zug in kurzer Zeit den neuen Gegebenheiten an. Ganz ohne Umsteigen geht die Fahrt durch die herrliche Bergwelt-Natur zügig weiter. Touristen können am Genfer See ein- und am Brienzer See wieder aussteigen. Die neue Generation des GoldenPass-Express Panoramic Express wird ganz bestimmt ein Traum auf Schienen sein. Und drei

Touristenziele anfahren: Montreux, Gstaad und Interlaken. Auch in Puncto Komfort, Eleganz und Laufruhe setzt der Zug absolut neue Maßstäbe bei Bahnreisen. Worauf die Fahrgäste in dem neuen Zug jedoch verzichten müssen ist der VIP-Bereich in den heutigen Zügen. Es ist der Ausblick, den sonst nur der Lokführer zu sehen bekommt. Aber eine umsteigefreie Verbindung überwiegt sicherlich den Verlust des VIP-Abteils.

Dafür wird es neben der zweiten Klasse eine komfortable 1.Klasse und eine exzellente Premium-Class geben. Hier drehen sich die super bequemen Sitze sogar um 360 Grad. Damit ist ein genußvoller Ausblick auf das Bergpanorama links und rechts vom Zug garantiert.

Zunächst werden für die MOB bei Stadler 19 Zugeinheiten gebaut. Geplant ist in Zukunft auch eine Umspuranlage in Interlaken Ost. Dann können die Züge weiter entlang dem Brienzer See und über den Brünig-Pass bis an den Vierwaldstätter See (Luzern) fahren. Ist die Strecke länger, so werden aber auch weitere Zugeinheiten benötigt. Nur so ist der gewünschte Fahrplan einhalten. Neben der bereits legendären Glacier- und Bernina-Express-Verbindung von Zermatt über Andermatt, Chur und St.Moritz bis nach Tirano gibt es dann sogar eine ca. 208 km lange umsteigefreie Verbindung mitten durch das Herz der Schweiz.

Panorama-Zug 3
Bernina-Express

Das macht den Bernina-Express so Besonders:

- ✓ **Von den Bergen zu den Palmen: Von Chur (593 m.ü.M) hoch hinauf bis Bernina Ospizio (2.253 m.ü.M.) und dann tief hinab in die Weinregion Tirano (441 m.ü.M.)**
- ✓ **Fahrt auf der Unesco-Welterbe-Strecke „Rhätische Bahn“ (122 km)**
- ✓ **55 Tunnel, 196 Brücken und Steigungen von bis zu 70 Promille meistert der Zug mit Leichtigkeit ohne Zahnradbetrieb.**
- ✓ **tiefe Schluchten, hohe Berge & viele Burgen**
- ✓ **Panorama-Rundumsicht in 1. und 2. Klasse**
- ✓ **Reisebroschüre mit allen interessanten Informationen entlang der Strecke**
- ✓ **Streckeninformationen vom Zugpersonal**
- ✓ **Kostenlos und exklusiv in der 1. Klasse: Bernina Express InfoT(r)ainment**
- ✓ **Zwei mögliche Routen: Von Chur oder Davos oder St. Moritz nach Tirano**
- ✓ **Frischer Wind im Bernina Express: offener Aussichtswagen von Juni bis September**
- ✓ **Snacks und Getränke am Platz**
- ✓ **Kreisviadukt bei Brusio**
- ✓ **Montebello-Kurve mit Blick auf das**
- ✓ **Berninamassiv**
- ✓ **Passage der drei Seen Lej Pitschen, Lej Nair und Lago Bianco und der Alp Grüm**
- ✓ **Landwasserviadukt**
- ✓ **leckere Weine und Teigwaren in Tirano**
- ✓ **Bernina-Express-Bus zwischen Lugano und Tirano**

Welche Alpenüberquerungen könnte man wohl als die spektakulärsten, verrücktesten und leider auch traurigsten bezeichnen? Die verrücktesten und traurigsten sind die von Hannibal und Suworow. Beide Alpenüberquerungen waren Kriegsfeldzüge: der Karthager Hannibal wollte Rom besiegen und der Russe Suworow Frankreich. Hannibal 218 v.Chr., Suworow 1799 unserer Zeit. Beide hatten den gleichen Gedanken: mit ihrer Armee die Alpen zu überqueren (womit der Feind nicht rechnete) und dann einen Überraschungsangriff zu starten. Diese Feldzüge waren alles andere, als ein schöner Spaziergang. Die beiden haben ihren Soldaten alles abverlangt. So ein halsbrecherisches Unternehmen kostete vielen Menschen und Tieren das Leben. Vor Kälte hatten sie Erfrierungen an den Händen und Füßen. Viele rutschen auf dem eisigen Weg in den Abgrund. Doch trotz Schnee, Eis, Kälte, dünner Höhenluft und sehr schlechten Wegverhältnissen kamen sie voran. Sie erreichten schließlich ihr Ziel. Ja, die Alpen haben schon vieles gesehen. Wenn sie reden könnten hätten sie eine Menge zu erzählen….! Die spektakulärste Alpenüberquerung der heutigen Zeit ist die Zugfahrt über den Berninapass. Man genießt die herrliche Panoramafahrt von den Bergen zu den Palmen. Der Bernina Express verbindet Chur und St. Moritz mit Tirano. Der Schienenstrang verbindet unterschiedliche Kulturen und Sprachen miteinander. Das in Schlangenlinien und ohne Zahnrad. Hoch hinauf zum Gletscherglitzern der Berge, tief hinab ins Palmenparadies Italien. Es ist die schönste Verbindung des kühlen Nordens mit dem warmen Süden. Eine Verbindung der Jahrtausende alten Kultur und der überwältigend schönen Natur Engadins. Die Landschaft zeigt sich von ihrer schönsten Seite und bereitet einen Hochgenuss für die Sinne. Schimmernde Berggipfel, tiefe Täler, saftige Wiesen, glitzernde Bäche und Seen – die Schönheit der Schweiz ist atemberaubend! Die Bahnstrecke fügt sich harmonisch in die Gebirgswelt von Albula und Bernina ein. 55 Tunnel, 196 Brücken und Steigungen von bis zu 70 Promille meistert der Zug mit Leichtigkeit ohne Zahnradbetrieb. Auch die UNESCO ist von der Bahnstrecke fasziniert, sie hat die über 100-jährige Bahnstrecke über Albula und Bernina ganz einfach zum Welterbe erklärt.

Von Chur kommend klettert der Zug zunächst den Albula-Pass bis St.Moritz (1.775 m.ü.M.) hinauf. Die nächste schwere Arbeit für die Lok ist die Bezwingung des Bernina-Pass. Auf 2.253 m.ü.M. ist dann der Scheitelpunkt erreicht. Hier oben thront das Ospizio Bernina.

Nun öffnet das Tal und geht in die einmalige Landschaft des Valposchiavo und des Veltlins über. Es kommt ein Gefühl von Freiheit auf. Mensch, wie die Zeit vergeht, schon heißt es „Prossima Fermata“ – „Next Stop“ – „Nächster Halt“ Tirano. Zwischen 1512 und 1620 stand Tirano, die heutige Endstation des Bernina Express, komplett unter der Herrschaft der Bündner. Die mächtigen Familien demonstrierten ihren Reichtum mit dem Bau mehrerer Palazzi. Noch heute prägen die Bauwerke damaliger Zeiten das Stadtbild inmitten der weitläufigen Weinberge des Veltlins. Unter Genießern ist Tirano für seine regionalen Spezialitäten bekannt. Dazu gehören neben dem Veltliner auch diverse Teigwaren wie Pizzoccheri, Käse und Trockenfleisch.

TIPP 1: Steige beim Bernina-Express aus Chur kommend vorne in den Triebbwagen ein. Du sparst dann den Zuschlag für den Bernina-Express. Zwar gibt es hier keine großen Panoramafenster, aber dafür kannst du in einigen Zügen noch das Fenster öffnen. Du hörst keine besonderen Ankündigungen über den Streckenverlauf, bist aber meistens mit dem Lokführer alleine. Manchmal gesellen sich Einheimische hinzu. Dann erfährst du auch so manches Wissenswertes und absoltue Geheimtipps aus erster Hand. **Wichtig:** Das geht aber zur Zeit nur mit dem Bernina-Express aus Chur. Von St.Moritz haben die Züge noch Lokbespannung.

TIPP 2: Steige unbedingt in Alp Grüm aus. Gehe hinauf zum Aussicht-Restaurant Belvedere (ca. 340 m vom Bahnhof). Du wirst mit einem solchen Panorama belohnt, dass du garantiert nicht mehr vergessen wirst. Und für den Magen gibt es leckere Bündner Spezialitäten. Du willst von hier ungern wieder weg, aber der Zug, der fährt....Möchtest du etwas mehr aktiv sein. Na klar! Laufe von Ospizio Bernina, übrigens der Scheitelpunkt des Bernina-Pass, auf leichtem Weg stets bergab zum Restaurant Belevedere (wahlweise 4.500 oder 7.400 m).

Weiterfahrt ab Tirano nach Mailand (Fahrzeit: 2 1/2 Stunden)

Für wenig Geld (nur 11,50 €) kannst du eine weitere Panorama-Strecke, diesmal in Italien, befahren. In Tirano angekommen steht der Trenord (Regional-Express) abfahrbereit gleich nebenan. Durch das Weinanbaugebiet und vorbei an zahlreiche Burgen kommst Du nach Mailand. Ein weiterer Panorama-Höhepunkt ist die Fahrt entlang dem Comer See (Sitzplatz rechte Seite). Diese Züge fahren meistens stündlich, sind aber nicht so komfortabel wie die „Schweizer Kollegen“. Gönn dir unbedingt den kleinen Aufpreis für die 1.Klasse. Tickets gibt es in bar oder mit Kreditkarte direkt am Schalter. **Wichtig:** Stempele die Fahrkarte vor der Fahrt, sonst ist sie nicht gültig. Wie in Italien üblich ist die Klimaanlage im Sommer auf sehr kalt eingestellt. Öffne einfach das Fenster und lasse den lauen Sommerwind hinein. Mailand ist zu schade um gleich weiterzufahren. Übernachte mindestens einmal in der Mode-Metropole.

Lugano erreichst Du mit dem Bernina-Express-Bus
Der Bernina Express Reisebus der Rhätischen Bahn fährt täglich von Tirano nach Lugano (auch umgekehrt). Hier hast du direkten IC- oder EC-Anschluss zurück nach Luzern oder Zürich. Und zwar durch den längsten Eisenbahntunnel der Welt. So ist ein Tagesausflug von der Zentralschweiz möglich. Genieße aber Lugano und den gleichnamigen See. Fahre mit Muße über die alte Gotthard-Bergstrecke. Davon hast du garantiert mehr. Obwohl außen an den Busse „First Class“ steht, ist die Ausstattung sehr einfach. Die Busse sind ziemlich eng bestuhlt. Hier an Bord gibt es weder eine Toilette, noch unterschiedliche Klassen. Daher wird auf halber Strecke (nach ca. 90 min Fahrzeit) unterwegs eine Pause eingelegt. Eine Klimaanlage gibt es aber schon!

Bernina Nostalgie Express
Eine Zugfahrt der Extraklasse

Ein besonderes Schmankerl ist der Bernina Nostalgie Express. Das kleine süße Bähnlein besteht aus den beiden gelben Nostalgietriebwagen aus der Anfangszeit der Berninabahn sowie einem luxuriösen Pullman-Salonwagen. Er gehört zu den faszinierendsten und fotogensten Zügen der Rhätischen Bahn. An ausgewählten Tagen im Jahr verkehrt der Zug zwischen St.Moritz und Tirano. Auf dem Hinweg nimmst du Platz in der „Holzklasse“ genau wie vor mehr als 100 Jahren. Auf dem Rückweg läßt du dich im Salonwagen verwöhnen. Unterwegs werden ausreichend Pausen eingelegt, z.B. für Apéro oder Imbiss an dem höchstgelegensten Durchgangsbahnhof Europas, zum Fotografieren auf Alp Grüm und in Cavaglia und zum Mittagessen in Le Prese am malerischen Puschlaver See. Langsam schlängelt sich die schnuckelige Bahn über Höhen und Tiefen, über steinerne Gewölbebrücken und blühende Bergwiesen, durch dunkle Tunnel und grüne Wälder, an tiefblauen Seen und ehrfurchterregenden Steilwänden entlang. Die Zeit verfliegt im Nu! Diese überwältigenden Landschaften lässt keine Langeweile aufkommen. Ganz im Gegenteil. Du kannst dich nicht satt sehen und bist völlig versunken in diese märchenhafte Welt.

Panorama-Zug 4
Glacier-Express

Das macht den Glacier-Express so Besonders:

- ✓ **Im Panoramawagen des langsamsten Schnellzugs mitten in der Landschaft sitzen**
- ✓ **Der Glacier-Express: schon mehr als 90 Jahre und noch immer nicht müde**
- ✓ **Erste Fahrt am 25.06.1030**
- ✓ **Berg- und Talfahrt, trotzdem keine Achterbahn Von Zermatt 1804 m ü.M. über Brig 670 m ü.M., Andermatt 1435 m ü.M., Oberalp 2033 ü.M., Disentis 1130 ü.M., Chur 585 m ü.M., Rheinschlucht 630 m ü.M., Landwasserviadukt 1032 m ü.M. nach St.Moritz 1775 m ü.M.**
- ✓ **Fahrzeit früher 11 Stunden mit mehrfachem Lokwechsel, heute nur 8 Stunden**
- ✓ **durchschnittliche Geschwindigkeit 36 km/h und trotzdem ein Schnellzug. Damit der langsamste Schnellzug der Welt.**
- ✓ **Höchster Punkt der Reise ist der Oberalp-Pass: 2‘033 m ü.M.**
- ✓ **Tiefster Punkt mit 585 m ü.M. ist in Chur**
- ✓ **Die Streckenlänge beträgt 291 km**
- ✓ **291 Brücken, sozusagen 1 Brücke pro km**
- ✓ **91 Tunnel: längster Tunnel: Furka-Tunnel mit 15.4 km**
- ✓ **Ganzjahresbetrieb erst mit Eröffnung des Furka-Tunnels seit 1982**
- ✓ **Zahnradbetrieb auf insgesamt 29.3 km**
- ✓ **stärkste Steigung 125 ‰**
- ✓ **Komfortabler Luxus-Panorama-Zug: Super Service in der Excellence Class, 1.Klasse und 2.Klasse**
- ✓ **Eine Tagesreise durch unberührte Alplandschaften, die Heimat von Heidi und Geißen-Peter.**
- ✓ **Fantastische Ausblicke auf tiefe Schlichten, majestätische Berggipfel, glitzernde Gletscher und rauschende Wasserfälle dank großer Panoramafenster**
- ✓ **Sagenhafte leckere Schweizer Spezialitäten im Zugrestaurant**
- ✓ **Atemberaubende Ausblicke bei einem Glas Walliser Wein in der Panoramabar**
- ✓ **Informationen über alle „vorüberziehenden Höhepunkte vom Zug-Audiosystem**
- ✓ **Zermatt: Das Matterhorn, der meistfotografierte Berg der Schweiz.**
- ✓ **St.Moritz, die Welt der Schönen und Reichen**

Mit dem Glacier-Express – der Gletscher- oder Eis-Express, wie dieser Zug auch oft genannt wird, halten die drei Schweizer Bahngesellschaften Rhätische Bahn (RhB), Furka-Oberalp-Bahn (FO) und Visp-Zermatt-Bahn (VZ) seit 1930 bis heute an den Traditionen der Luxuszüge fest. Die Panoramafahrt durch die Schweizer Alpen ist wirklich vom Anfang bis zum Ende eine Zugreise mit Höhepunkten.

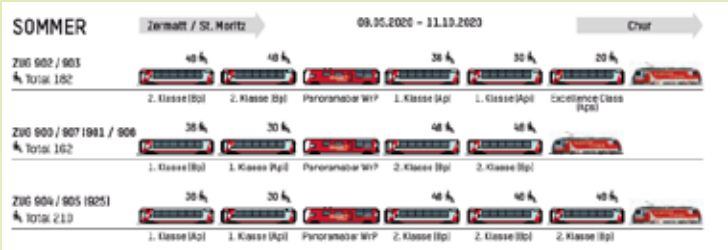
In St. Moritz grüßt die Welt der Schönen und Reichen. In Zermatt der meistfotografierte Berg der Welt, das Matterhorn. Für dich wird heute Bahnfahren zum einem unvergesslichen Erlebnis. St.Moritz - Gleis 3: Emsiges Treiben an den Bahnsteigen. Da kommt auch schon, ihre drei Stirnlaternen beleben das Morgengrauen, die Lok an den Bahnsteig heran gerollt. Sanft setzt sie sich an die Spitze weltweit langsamtes Schnellzuges „Glacier-Express“. Ein Rangierer kuppelt gekonnt Waggons und Lok zusammen.

Es bleibt noch Zeit sich den gemütlichen Sitzplatz einzunehmen. Die Flügel des Ausfahrtsignals sind schon nach oben geklappt, der Zugführer schließt die Türen und beobachtet entlang der Wagenschlange den Bahnsteig genauestens. Schon pfeift die Bahnhofaufsicht, hebt die Kelle für den Abfahrauftrag…der langsamste Schnellzug der Welt bringt dich auf „schmaler Spur“ von St. Moritz nach Zermatt oder umgekehrt. Dabei werden 291 km zurück gelegt. 91 Tunnel und 291 Brücken säumen den Weg. Man könnte sagen, dass der Weg fast ausschließlich aus Brücken besteht, sozusagen eine Brücke pro Kilometer.

Durch den stetigen Streckenausbau ist die Fahrzeit heute ca. 8 Stunden. Damals waren es bedingt durch Lok- und Waggonwechsel rund 3 Stunden länger. Denn bis 1942 verkehrte die FO noch im Dampfbetrieb, RhB und VZ aber mit dem „Krokodil“ bereits elektrisch. Erst durch den Einsatz von neuen Lokomotiven, die auch über einen Zahnradantrieb verfügen, konnte die Fahrzeit deutlich re-

duziert werden. Der Glacier-Express ist einer der wenigen Züge, der Sommerträume und Wintermärchen wahr werden lässt, denn er schlängelt sich fast das ganze Jahr über durch die faszinierenden Landschaften der Schweiz. Dank dem 1982 eröffneten rund 15 km langen Furkatunnel ist dieses möglich. Die Züge müssen nicht mehr über den Furka-Pass. In den speziell konzipierten Panoramawagenb genießt Du traumhafte Ausblicke. Du schwebst in paradiesischen Sphären. Erlebst Wimpernschläge des Glücks.

Die Fahrt ist über und über mit Höhepunkten gespickt! Wenn du z.B. über die mächtigen Bögen des berühmten Landwasser-Viadukts oder durch die Rheinschlucht fährst, den Oberalp- und Albulapass „bezwingest“. Atemberaubende Schluchten und tiefe Täler, schimmernde Gletscher und schwindelerregende schneebedeckte Berggipfel, wie das Matterhorn, der Dom und der Piz Bernina, die mehr als 4.000 m hoch aufragen, begleiten dich den ganzen Tag. Dazu kommen glitzernde blaue Seen und rauschende glasklare Bäche, die kilometerlange Schluchten formen, bunte Blumenwiesen und dunkle Wälder, malerische Dörfer und pulsierende Städtchen. All das wechselt sich während der gesamten Reise ab. Die Kehrtunnel wirken wie sich öffnende Klappen in die Natur. Im Inneren schraubt sich der Zug langsam in die Höhe, um später über eine Brücke die vorher befahrene Strecke zu überqueren. Die Tunnels sind extra für Gäste gebaut, die von der traumhaften Landschaft nicht genug bekommen können und den Ausblick nochmals genießen wollen. Und damit dir kein Höhepunkt entgeht, vermittelt dir im Zug eine liebevolle Stimme im rechten Augenblick das passende Wissenswerte. Nicht nur für den Augen-, sondern auch für den Gaumenschmaus ist hier bestens gesorgt. Mitten im Zug der Speisewagen. Überwältigend ist die Vielfalt der Speisekarte – eine Freude für den Gaumen: duftende Heißgetränke, prickelnder Champagner, erfrischende Cocktails. Für den kleinen Hunger gibt es einen wohlschmeckenden Tagesteller. Für den großen Hunger ein üppiges 3-Gang- oder 4-Gang-Menü. Auf Wunsch auch am Platz im Panoramawagen serviert. Eine Fahrt mit dem Glacier Express ist Faszination pur. Auf dieser Sinnesreise erfüllen sich so manche Träume.



Weitere Panorama-Züge auf der gleichen Strecke

Glacier Pullman Express - Einfach luxuriös

Lust auf eine „Kreuzfahrt“ in der Schweiz? In der Schweiz??? Großes Fragezeichen im Gesicht. Ja, ganz richtig gehört. In der Schweiz kann man eine Kreuzfahrt machen! Aber da gibt es doch kein Meer! Wo soll denn der Ocean-Liner schippern? Für diese „Kreuzfahrt“ braucht man auch kein Schiff. Man schippert auch nicht. Nein, man fährt im berühmten luxuriösen Glacier Pullmann Express. Von St.Moritz oder Zermatt dauert die Reise vom Feinsten zwei Tage. Im modernen Glacier-Express nur 8 Stunden. Jede Menge Stopps garantieren Freiheit und Genuss pur. In Zillis ist die Kirche mit den mittelalterlichen Fresken sehenswert. Chur, die älteste Schweizer Stadt möchte erkundet werden. Vom Eggishorn gibt es eine herrliche Aussicht auf den UNESCO Naturerbe Aletsch-Gletscher. Und mit der Kraft von Feuer und Wasser geht es über den Furka-Pass. Ein spektakuläres Naturpanorama ist garantiert. Gipfel, Täler und Schluchten. So schön, dass einem der Atem stockt! Schiff ahoi!... ääh, ich meine natürlich Zug ahoi…. Steige ein und nimm Platz im luxuriösen Abteil der Salonwagen aus den 30er-Jahren. Das Krokodil (keine Angst, es ist alles ganz harmlos) zieht den historischen Zug mit Pullman Wagen, Gourmino Speisewagen und der Piano Bar bis Disentis. Natürlich wird in dem eleganten Zug auch fürstlich für das leibliche Wohl gesorgt. Feinste Speisen und edle Getränke werden serviert. Und das Auge kann sich nicht satt sehen an

der herrlichen Natur um uns herum: schwindelerregende Berggipfel, schimmernde Gletscher, tiefblaue Seen und Flüsse, schnuckelige Dörfchen. Lauter Leckerbissen – kulinarisch, landschaftlich, kulturell, historisch und natürlich eisenbahntechnisch.

In Andermatt wartet ein gemütliches Bett in einem Berggasthof auf dich. Am nächsten Tag geht die nostalgische Reise weiter. Auf der Furka-Bergstrecke wird es noch nostalgischer als bisher. Per Dampf geht es über den Pass. Die Gäste sind ganz aus dem Häuschen. Denn „Papa Dampflok“ ist gar nicht so schwach und so alt, wie man von einem so hoch betagten „Gentleman“ annehmen würde. Zum nächsten Höhepunkt ist es nicht mehr weit. Der Ausblick auf den Alteschgletscher. Am Abend rückt der meistfotografiertes Berg der Schweiz ins Bild. Bald ist Zermatt erreicht.

Die FURKA-DAMPFBAHN

Nur durch den Einsatz vieler Eisenbahn-Enthusiasten ist die 17 km lange Bergstrecke heute wieder befahrbar. Viele Freiwillige setzten die fast verlorengegebene Strecke in unzähligen Arbeitsstunden wieder instand und holten sogar Dampflokomotiven, die schon nach Vietnam verkauft worden waren, wieder zurück. Der Dampfzug fährt entlang des Rhonegletschers über die klassische Route des „Glacier-Express“ vom Urserental ins Goms. Tagesaufenthalt oder auch mit einer Übernachtung in Gletsch (Empfehlung: www.glacier-du-rhone.ch) möglich. Von Luzern gibt es an allen über 70 Betriebstagen einen extra Bus-Service nach Realp UR sowie zurück. Und das für nur 29 CHF retour.

Hier ein Fahrplan in Verbindung mit dem Glacier-Express
(aktueller Fahrplan: https://www.dfb.ch und https://www.glacierexpress.ch)

	westwärts			ostwärts	
St.Moritz	GEX	07.02 h			20.58 h
Andermatt		11.52 h		GEX	15.54 h
Andermatt	RE	13.37 h			14.20 h
Realp		13.50 h		RE	14.05 h
Realp	FDB	14.30 h			13.05 h
Oberwald		16.30 h		FDB	10.50 h
Oberwald	RE	17.12 h			10.39 h
Brig		18.33 h		RE	09.23 h
Brig	GEX		18.45 h		09.12 h
Visp			18.50 h		
Visp	RE	19.08 h			
Zermatt		20.14 h	20.10 h	GEX	07.52 h

Achtung: Nutzt Du zweimal den Glacier-Express, dann ist auch zweimal der entsprechende Zuschlag fällig.

Swiss Alps Classic Express

Für alle Eisenbahnliebhaber ein Muss: die spektakuläre Drei-Pässe-Fahrt mit dem Swiss Alps Classic Express über die frühere klassische Route des Glacier Express. 11 Stunden pure Zugfahrtfreude auf dem Weg von Zermatt nach St. Moritz. Ohne Umsteigen schlängelt sich der nostalgische Zug über Furka, Oberalp und Albula. Eine rote „Balkonlokomotive“ ist als Zugpferdchen vorgespannt. Die altertümlichen Maschine des Typs HGe 4/4 I wird wegen den Vorbauten an beiden Enden so genannt. Weinrot ist sie, und «diese Farbe ist den Wallisern die liebsten». Über die Bergstrecke geht es per Dieselantrieb ganz ohne Strom. Dieser süße Erlebniszug besteht aus einem klassischen Mitteleinstiegswagen mit zu öffnenden Fenstern, um die frische Bergluft in den Zug lassen, aus einem Open Air Wagen für den kühlen Wind um die Nase am Oberalp- und Furkapass und einem nostalgischen Speisewagen für die Gaumenfreuden bei Frühstück, Mittagstisch, einem „Zvieri“ und dem Abendmenü. Das Schlemmen kommt nicht zu kurz – weder beim Essen, noch beim Sehen. Tuff-tuff-tuff durch das wilde Albulatal mit den vielen Spiraltunnels und Viadukten, durchs Domleschg bis nach Chur, durch die imposante Rheinschlucht, durch das steile Nicolaital hinauf nach Zermatt am Fuss des Matterhorns. An besonders schönen Streckenabschnitten werden Pausen eingelegt. Auch an der Furkabergstrecke. So können alle Fotografen die atemberaubenden Eindrücke bildlich festhalten. Insgesamt überwindet der Zug mehr als 6300 Meter Höhenunterschied, 291 Brücken und 91 Tunnel auf seiner Reise vom Engadin ins Wallis, vom Piz Palü zum Matterhorn. Die traumhafte Streckenführung lässt alle Herzen höher schlagen und macht diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Spezielle Winterfreude: Der Apres-Ski-Express

Winter kommt, Winter kommt, Flocken fallen nieder. Es ist kalt, es ist kalt, weiss ist alles wieder… Wie wunderschön! Denn jetzt beginnt für die Ski-Fans wieder eine aufregende Saison – die Zeit auf den Pisten! Schnell, wie der Wind von ganz oben ins Tal hinunter rauschen, dann mit dem Lift nach oben, wieder auf die Bretter und hinab… Berauschende Erlebnisse….Und nach skifahren kommt Après-Ski. Berauschend auf eine andere Art… Das gehört einfach dazu. Zahlreiche Bars am Pistenrand und um die Talstation herum laden eifrig zum Verweilen ein. Doch es gibt in der Schweiz zur Abwechslung auch eine rollende Après-Ski Bar. Während der Zug sich durch die märchenhaft verschneite Landschaft schlängelt, kann man klassische Getränke und kleine Speisen verkosten und dabei den Blick auf das herrlich mit Zuckerschnee bedeckte Naturpanorama richten. Für diese spezielle Après-Ski-Bar wurden extra zwei Panoramawagen des Glacier Express umgebaut und mit Steh- als auch Sitzplätzen versehen. Wer noch ein bisschen mehr Komfort sucht, kann sich ein gemütliches Plätzchen in der Lounge suchen. Es gibt auch Musik an Bord der Spezial-Bahn. An Samstagen sorgt ein DJ für gute Unterhaltung. Doch auch an den anderen Tagen ist die Musik immer dabei. Gespielt werden Hits aus den 70ern bis 90ern. Die Party-Stimmung darf nicht fehlen! Egal, ob man Skifahrer, Wanderer oder einfach nur ein „normaler“ Bahnreisender ist. Mit gültigem Skipass oder Zugticket darf man einsteigen, sich überraschen, sich verwöhnen lassen und Spaß haben! Das einzige „Muss“ auf dieser Bahnfahrt: die Konsumationspflicht. „Trocken“ fahren darf man also in diesem Waggon nicht. Aber normalerweise hat das auch keiner der Après-Ski Liebhaber vor. Mehrmals am Tag tuckert der auffällig bemalte Ba(r)hnwagen fröhlich über den Oberalppass und verköstigt durch freundliche und gut gelaunte Barkeeper alle Après-Ski Willigen zwischen Andermatt und Disentis und natürlich wieder zurück. Frieren muss man im Wagen ganz sicher nicht, es ist kuschelig warm drinnen. Genau das Richtige nach einem eiskalten Tag auf der Schneepiste. Die Fahrt dauert jeweils etwas mehr als eine Stunde. Am besten man fährt gleich hin und zurück.

Wie gesagt – ein berauschendes Erlebnis….
(Fahrplan & Information: https://www.skiarena.ch/de/skiarena/skiarena-allgemein/apres-ski-zug)

Panorama-Zug 5
Luzern-Interlaken-Express

Das macht den Luzern-Interlaken-Express so Besonders:

- ✓ **Gehört zu den Top 5 der Panorama Strecken: Majestätische Berge, klare Seen und einzigartige Landschaften**
- ✓ **topmoderne Züge mit höchstem Komfort**
- ✓ **Der Luzern–Interlaken Express ist ein Teilstück der berühmten Golden-Pass Line von Luzern nach Montreux**
- ✓ **«LiveGuide» App: Der neue digitale Reisebegleiter: Wissenswertes zwischen Luzern und Interlaken**
- ✓ **Bistro-Wagen: Snacks und Getränke große Tische im Bistro-Wagen**
- ✓ **1.Klasse: Mehr Platz, mehr Entspannung, Panoramafenster, mehr Beinfreiheit, breite Sitze**
- ✓ **TOP TIPP: Luzern, Ausgangspunkt von drei Panoramastrecken: Voralpen-, Gotthard-Panorama-, Luzern-Interlaken-Express**
- ✓ **herrliches Berg-See-Panorama, vorbei an 5 Seen: Vierwaldstätter See. Sarner See, Lungern See, Brienzer See, Wichelsee**
- ✓ **2 attraktive Städte: Interlaken am Thuner- und Brienzer See und Luzern am Vierwaldstätter See**
- ✓ **interessante Ausflugsziele unterwegs: Dampfbetriebene Bergbahn auf das Brienzer Rothorn (2.351 m.ü.M.) und Schifffahrt auf dem Brienzer See**

Der Luzern–Interlaken Express (Zentralbahn) ist ein Teilstück der berühmten Golden-Pass Line. „Hin und weg sein“ bei der unvergesslichen zweistündigen Zugfahrt ist garantiert! Topmoderne Züge verwirklichen diesen Traum. Die Panoramafenster ermöglichen tolle Aussichten auf die wunderschöne Zentralschweiz. Auf der Fahrt bekommt man viele tiefblaue märchenhafte Seen sowie verschiedene herrlich rauschende Wasserfälle und Flüsse zu Gesicht. Sehr komfortabel und entspannt führt der Weg über den Brünig-Pass bis man wohlgelaunt in Luzern oder Interlaken ankommt. Mit dem einzigsten Dampfschiff „DS Lötschberg“ auf dem Brienzer See macht die Fahrt doppelt soviel Spaß. Entweder fährst du per Dampfschiff von Interlaken nach Brienz oder umgekehrt. Die kulinarische Fahrt! Die unglaubliche Aussicht macht Appetit auf mehr! Im Bordbistro wirst du auch kulinarisch mit einer feinen Mahlzeit und einem erfrischenden Getränk verwöhnt. Ein wahrer Gaumenschmaus ist garantiert.

Brünig Safari:
Das tierische Familienabenteuer. Von Mai bis Oktober gibt es bei der Fahrt über den Brünig außerdem vieles zu entdecken. Zwischen Meiringen und Giswil sind 13 lebensgroße Holztiere ausgestellt, welche es zu finden gilt. Man muss genau hinschauen, denn unter den Holzfiguren gibt es auch Tiere zu entdecken, die heute in der Region leider ausgestorben sind. Und vielleicht überrascht einen ja auch noch das echte Eichhörnchen, welches gerade von der Tanne huscht. Wie auf einer richtigen Safari eben. Den Flyer mit dem Wettbewerb erhält man an den Bahnhöfen der Zentralbahn oder direkt vom netten Zugbegleiter im Zug. Die Brünig Safari ist eigentlich für Kinder gedacht. Aber auch Erwachsene haben ihren Spaß daran.

TOP TIPP: Dampfzug Brienz Rothorn
Zugegeben es ist eine schräge Idee. Aber sie zieht seit 1892. Es stampft und dampft, es quietscht und qualmt: die einzige Schweizer Zahnradbahn mit täglichem Dampfbetrieb begeistert seit über 125 Jahren die Reisenden. Bis heute hat die Bahn nichts an ihrem ursprünglichen Reiz verloren. War es früher eine „verrückte" Pionierleistung, so ist es heute eine Herausforderung, die Züglein zu hegen und zu pflegen. Das haben bereits Väter, Gross-, Ur- und Ururgrossväter getan. Nur so kann man das Erbe der Nachwelt erhalten. Von Brienz geht es mit der Dampflok und den roten Aussichtswagen steil hinauf zum Brienzer Rothorn. Oben auf dem 2.351 m hohen Gipfel wirst du mit einer tollen Rundum-Sicht belohnt. Mittwochs und Samstags gibt es sogar auf der Planalp Rostbratwurst vom Dampflok-Grill.

Zug 6

Centovalli-Lago Maggiore-Express

Ein abwechslungsreicher Tagesausflug, ideal, wenn du am Lago Maggiore oder im Wallis Urlaub machen.

Das macht den Centovalli-Lago Maggiore-Express so Besonders:

- ✓ **direkte Eisenbahnverbindung zwischen Simplon und Gotthard**
- ✓ **faszinierendste Strecke zwischen der französischen Schweiz, der Hauptstadt Bern und dem Lago Maggiore**
- ✓ **Fahrt durch das Tal der 100 Täler: Sie schweben über abgrundtiefe Schluchten, rattern über 83 imposante Brücken und durch 31 Tunnel.**
- ✓ **die leckere hausgemachte Quiche Lorraine in Santa Maria Maggiore**
- ✓ **die Wallfahrtskirche in Re**
- ✓ **der „Piazza Grande“ in Locarno, schönster Platz im ganzen Tessin**
- ✓ **das Rundfahrtticket „Lago Maggiore Express“ für 1 oder 2 Tage, beinhaltet die Trenitalia-Zugfahrt von Arona bis Domodossola, die Centovalli-Bahn und die Schifffahrt auf dem Lago Maggiore**
- ✓ **Eisenbahn auf schmaler Spur**
- ✓ **typische südländische anzumutende Dörfchen**
- ✓ **Weinberge wechseln sich mit Kastanien wälder ab**

Auf geht’s ins Tal der 100 Täler. So wird das Centovalli-Tal liebevoll genannt. Eine Zugfahrt mit dem „Trenino Blu“ ist ein unbeschreibliches Gefühl von Nostalgie und Romantik. Du schwebst über abgrundtiefe Schluchten und raue Felsspalten, ratterst über 83 imposante Brücken und schwindelerregende Viadukte und verschwindest immer wieder in einem der 31 dunklen Tunnel. Doch keine Angst du tauchst auf der anderen Seite immer wieder auf. Du krümmst dich in engen Kurven, huschst an tosenden Wasserfällen, glitzernden Flüssen und tiefblauen Seen vor-

Jahreszeit immer wieder im neuen Glanz. Rundherum ein faszinierendes Erlebnis. Im Dörfchen Santa Maria Maggiore kannst du eine Pause machen und die hausgemachte Quiche Lorraine kosten. Ein Zeugnis aus vergangener Zeit ist hier die Piazza Risorgimento mit der prachtvollen Villa Antonia. In Re ist die Wallfahrtskirche der Blutenden Madonna sehenswert (nur 10 min Fußweg vom Bahnhof). Seit langer Zeit strömen die katholischen Gläubigen hier her, um beim Heiligtum der Blutmadonna zu beten. Es heißt, dass Giovanni Zuccone am 29. April 1494 einen Stein gegen das Bild geschleudert und die Madonna an der Stirn getroffen haben soll. Darauf quoll 20 Tage lang Blut aus dem Gesicht hervor. Am Ziel der Zugreise in Locarno gilt der „Piazza Grande" als der schönste Platz des Tessins. Der Platz, auf den alle Sträßchen und Gassen der Altstadt ausgerichtet sind, ist von Laubengängen mit Geschäften, Restaurants und Cafés umgeben. Doch in Locarno ist mit den vielen Eindrücken noch nicht Schluss. „Jetzt fähr'st du über'n See, über'n See…. Je nachdem, wo du aussteigst, gleitest du bis zu 4 Stunden über die sanften blauen Wellen des Lago Maggiore, vorbei an den berühmten Borromäischen Inseln, den Castelli di Cannero und den Inseln von Brissago. Zahlreiche Buchten und malerische Ortschaften gleiten langsam vorbei. Ein wahrer Augenschmaus! Vom Wasser ist das Panorama eben ganz anders. „See(h)luft macht bekanntlich hungrig. Auf dem Schiff kommt der Gaumenschmaus nicht zu kurz: schmackhafte Gerichte warten auf dich (Eine Reservierung vor Abfahrt ist notwendig!) Am Ende des Tages ist jeder Besucher vom südländischen Charme des Lago Maggiore und des Centovalli verzaubert! Wenn du von den Naturschönheiten noch nicht genug hast und viel mehr Zeit benötigst, dann kaufe dir gleich das 2-Tages-Ticket mit der Möglichkeit den Zwischenaufenthalte am Lago Maggiore oder im Centovalli-Tal ganz individuell zu bestimmen.

Panorama-Zug 7
Gotthard-Panorama-Express

Das macht den Gotthard-Panorama-Express so Besonders:

- ✓ **Attraktive Panoramareise mit Schiff und Zug**
- ✓ **Spektakulärer Streckenverlauf der alten Gotthard-Eisenbahnlinie**
- ✓ **Mit der App «Gotthard Guide“ verpassen Sie keine Sehenswürdigkeit entlang der Strecke**
- ✓ **Lautsprecherdurchsagen kündigen rechtzeitig die Fotopoints an**
- ✓ **Im Fotowagen genießen Sie beim offenen Fenster die freie Sicht. Schöne Fotos sind garantiert.**
- ✓ **Tunnelquerung durch den Gotthard (15 km)**
- ✓ **TOP TIPP: Luzern, Ausgangspunkt von drei Panoramastrecken: Voralpen-, Gotthard-Panorama-, Luzern-Interlaken-Express**
- ✓ **2 attraktive Städte: Luzern und Lugano**
- ✓ **Schiffahrt auf dem Vierwaldstätter See inklusive (Dampf- oder Motorschiff)**
- ✓ **Topmoderne Züge mit höchstem Komfort**
- ✓ **Snacks und Getränke im Zug erhältlich**
- ✓ **1.Klasse-Service: Mehr Platz, Panorama-fenster, breite Sitze, mehr Beinfreiheit im Zug, oberes Sonnendeck auf dem Schiff**
- ✓ **Als Tagesausflug ab Luzern mit Rückfahrt durch den weltweit längsten Eisenbahn-tunnel (57 km) buchbar.**
- ✓ **Excellentes Mittagessen auf dem Dampf-schiff möglich**
- ✓ **Von See zu See: Vierwaldstätter See und Luganer See mitten durchs Hochgebirge**
- ✓ **Zug verkehrt bereits ab/bis Arth-Goldau und ist auch ohne Schiffahrt buchbar**

Der Gotthard ist mehr als nur ein Berg. Er hat schon immer eine symbolische Bedeutung gehabt. Unzählige Fabeln, Sagen, Märchen und Legenden sind hier entstanden und haben aus dem Gebirge einen Mythos gemacht. Der Gotthard, so sagt man, ist nicht nur die Mitte der Schweiz, sondern mehr noch: die Mitte Europas. Hier wechselt das Klima und hier entspringen einige weltbekannte Flüsse, wie die Rhône, die ins Mittelmeer mündet und der Rhein, der zur Nordsee fließt. Weil es so schwierig war, den Berg zu überqueren, betrieb man früher nur wenig Handel über den Gotthard. Man versuchte einen Weg über die Schöllenenschlucht zu finden, doch auch sie war lange unüberwindbar. Der Gotthard hat sich also sehr lange gegen seine Bezwingung gewehrt. Doch irgendwann musste er eben nachgeben. Später wurde über die Schöllenschlucht die sogenannte Teufelsbrücke errichtet. 1708 wurde der erste Straßentunnel in den Alpen - das sogenannte Urner Loch fertiggestellt. Ab diesem Zeitpunkt gab es für den Gotthard keine ruhige Minute mehr. Es ging auf der Strecke immer und immer rasanter zu. Heute flitzen die Züge mit bis 250 Stundenkilometern auf einer Hochgeschwindigkeitstrasse durch das Gotthardmassiv. Der 57 Kilometer lange Gotthard-Basistunnel ist seitdem der längste Eisenbahntunnel der Welt. Doch nicht jeder ist ein Fan von 250 km/h. Das ist eindeutig zu schnell, wenn man die atemberaubende Schönheit der Schweiz erleben und genießen möchte. Deshalb gibt es den Gotthard Panorama Express! Es ist eine Kombination aus Schiffs- und Zugreise, bei der der Mythos Gotthard richtig auflebt! In Luzern geht man an Bord eines nostaglischen Dampfschiffes und gleitet über die sanften Wellen des Vierwaldstättersees bis an andere Ende des Sees. Der Schiffskoch verwöhnt unterdessen mit regionalen Schmankerl aus der Kombüse.

Schon bei Schiffsankunft steht der 1.Klasse-Zug in Flüelen für die Reisenden bereit. Die Fahrt über die Alpen beginnt. Riesige Panoramafenster geben einen herrlichen Blick auf die Landschaft frei. Im Zug warten Inszenierungen zur Geschichte und Erläuterungen zum Streckenverlauf. Die besten Fotopunkte werden rechtzeitig vom Zugschaffner bekannt gegeben. Eine App informiert über Sehenswürdigkeiten sowie Ausflugsmöglichkeiten unterwegs. Denn bis Lugano gibt es so viel zu erleben und zu sehen! Gleich dreimal kannst du das Kirchlein von Wassen bestaunen. Deine Reise führt dich von See zu See. Dazwischen zeigt sich das „Herz" der Schweiz von der schönsten Seite. Die einzigartige grandiose Naturkulisse ist nicht zu übertreffen! Die Reisenden tauchen in die Natur, die Geschichte und die Mythen dieser atemberaubenden Region ein. Im wahrsten Sinne des Wortes ein Erlebnis für alle Sinne.

Unser Tipp für einen Kurztrip: Fahr an nur zwei Tagen mit dem **Bernina-Express** und **Gotthard-Panorama-Express**

Panorama-Zug 8
Der Lötschberger

Das macht den Lötschberger so Besonders:

- ✓ **Spektakulärer Streckenverlauf der alten Lötschberg-Route**
- ✓ **Moderne Züge mit komfortabler Ausstattung Tunnelquerung durch den Lötschberg (15 km)**
- ✓ **IDEALER Tagesausflug vom Berner Oberland nach Brig, Zermatt oder Lago Maggiore**
- ✓ **1.Klasse-Service: Mehr Platz, breite Sitze, mehr Beinfreiheit im Zug**
- ✓ **Panorama-Ausblicke ins Rhonetal/ Wallis**
- ✓ **Kehrtunnels auf der Nordrampe**
- ✓ **viele großartige Viadakte auf der Südseite**

Wer durch den Lötschberg-Basistunnel braust, spart Zeit und verpasst dafür vieles. Das imposante Kanderviadukt, die Kehrschleifen um die Felsenburg oder den beeindruckenden Blick ins Rhonetal erlebt man nur auf der über 100-jährigen Bergstrecke über Kandersteg und Goppenstein. Die Fahrt im Regio-Express über den Lötschberg ist eine beeindruckende Eisenbahnverbindung. Aufgrund ihrer Doppelschleife (Kehrtunnel) an der Nordrampe, ihrer vielen spektakuläre Brücken im Süden und letztendlich der Lötschbergtunnel ist diese Strecke unter Eisenbahnenthusiasten weltbekannt. Von Spiez windet sich der Zug durch das Kandertal langsam hinauf nach Kandersteg, um dort in den alten Lötschbergtunnel zu verschwinden. Aber schon nach kurzer Zeit gibt der Berg den Zug wieder frei. Der Tunnel wirkt wie eine Klappe in der Landschaft. In Goppenstein angekommen befindest Du Dich wahrhaft in einer anderen Welt. Nämlich da, wo der Süden mit dem milden Klima anfängt. Hinter jeder Kurve neue traumhafte Aussichten auf das gewaltige Rhonetal im Wallis. Tief unten liegt Brig.In den Gassen, auf den Plätzen und in den Gartenbeizen fängt der Süden an. Die schöne Altstadt mit den Patrizierhäusern und den heimeligen Gaststätten lädt zum Verweilen ein. Ein Einkaufsbummel ist in der lebendigen Bahnhofstrasse und in den vielen verwinkelten Gässchen angesagt. Der Geschichte auf der Spur ist man im Stockeralperschloss. Überall wirst du dem charmanten „Wallisertitsch“ begegnen, einem uralten und ursprünglichen deutschen Dialekt, der im ganzen Oberwallis von den Einheimischen gesprochen wird. Von Brig kannst du die Zugreise durch die Simplon-Tunnel (knapp 20 km) weiter nach Domodossola (Umstiegsbahnhof in die Centovalli-Bahn) und an den Lago Maggiore antreten. Oder steigst in den Glacier-Express nach Zermatt oder St.Moritz.

Übrigens: Ich empfehle unbedingt die Lötschberg-Strecke von Süden nach Norden zu befahren. Also von Brig nach Spiez. Setze dich im Zug auf die linke Seite. Keine vorbeifahrenden Gegenzüge stören dann beim Einsaugen der Bergwelt-Landschaften. So genießt du ganz ungetrübt das Alpenpanorama. Denn bei den Schweizer Eisenbahnen gilt Linksverkehr.

Fahrplan für Tagesausflug nach Zermatt

Thun	ab 08.01 Uhr	an 22.03 Uhr
Brig	an 09.20 Uhr	
Brig	ab 09.27 Uhr	
Visp		ab 21.28 Uhr
Visp		an 21.22 Uhr
Zermatt	an 10.51 Uhr	ab 20.13 Uhr

Panorama-Zug 9
Treno Gottardo

Das macht den Treno Gottardo so Besonders:

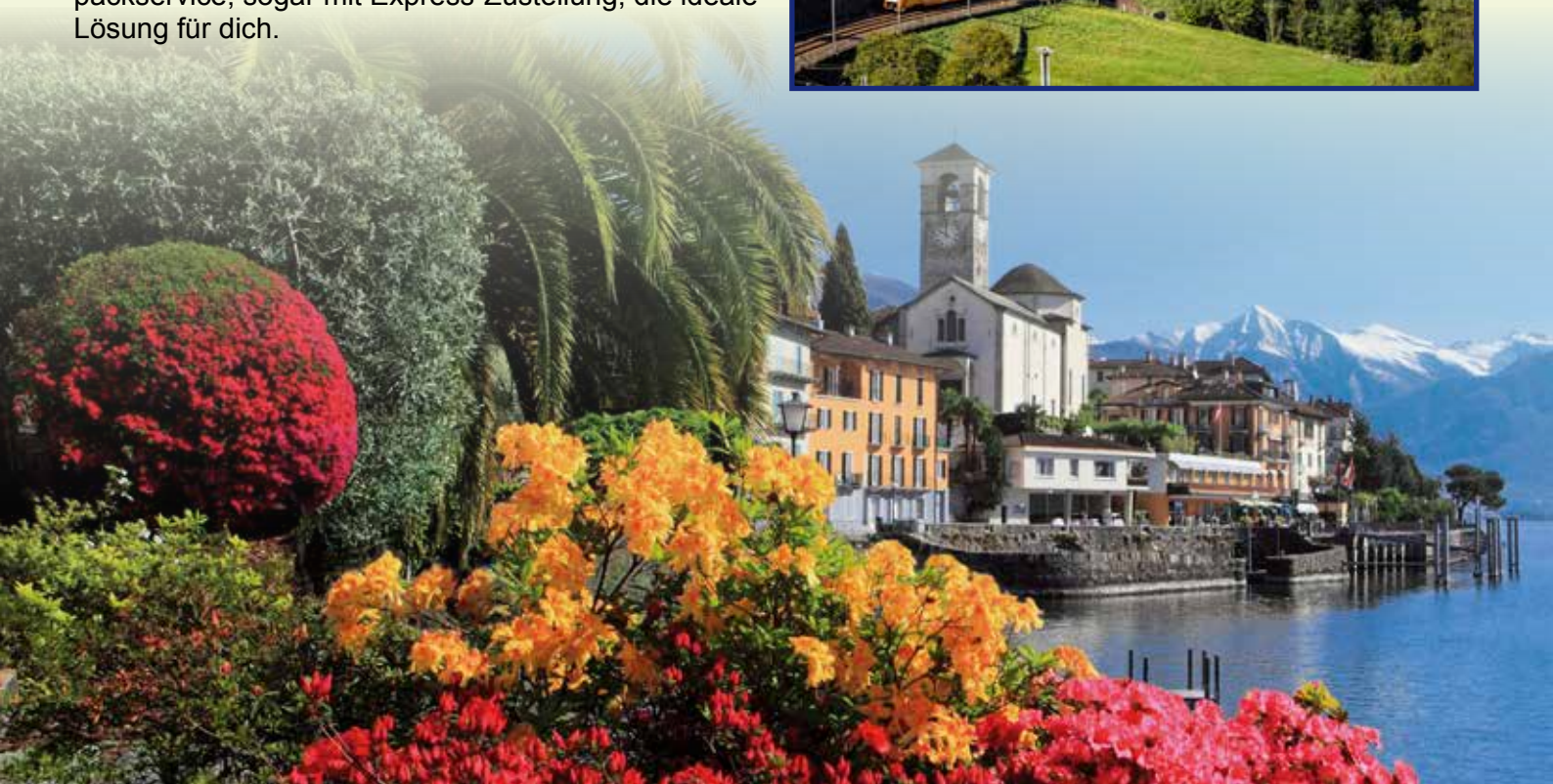
- ✓ **Einmal quer durch die Schweiz: Umsteigefrei von Basel, Luzern und Zürich an den Lago Maggiore**
- ✓ **Zwei Bistro-Zonen: Kaffee- & Snackautomat Extreme Laufruhe der energieeffizienten**
- ✓ **Niederflurzüge**
  Dank dem Kehrtunnel dreimaliger Blick
- ✓ **auf die „Chileli“ in Wassen**
  ab/bis Zürich & St.Gallen: 4-Seen-Panorama
- ✓ **Der Vierwaldstättersee mit der grossen**
- ✓ **Dampfschiffflotte**
- ✓ **Stündlich mit Umsteigen in Arth-Goldau ab/bis St.Gallen (Voralpen-Express)**
- ✓ **Dank Takt-Verkehr: Stops bei den Sehenswürdigkeiten möglich - ab/bis Arth Goldau im 1-Std.-Takt, ansonsten 2-Stunden-Takt**
- ✓ **Spektakulärer Streckenverlauf über die alte Gotthard-Eisenbahnlinie**
- ✓ **Gotthard-Tunnelquerung (15 km)**
- ✓ **Grandiose Aussicht dank den großen Panoramafenstern**
- ✓ **Halt in Bellizona: UNSECO-Weltkulturerbe Dampfzug-Erlebnisse auf der Gottard-Strecke und über den Furka-Pass**
- ✓ **Für Eisenbahn-Liebhaber: Besuch der historischen Depots in Erstfeld und Biasca**

Wenn man den Bewohnern andere Schweizer Städte Glauben schenk, dann wollen sie ungerne in Basel und Zürich sein. „De Schnäller isch de Gschwinder“ oder in den Wirtschafts- und Finanzmetropolen Basel und Zürich geht eben alles etwas hektischer und schneller zu als in anderen Schweizer Städten zu. Doch dabei sind die großen Städte die Ruhe selbst. Denn die „Schnelligkeit“ für die die Basler und Zürcher in der Schweiz bekannt sind ist für deutsche Verhältnisse eine total entspannte Ruhe und innerliche Gelassenheit Die nimmt man erstaunlicherweise nach einer gewissen Zeit auch selbst an. Der Treno Gottardo ist die Verbindung von der „hektischen Schweizer Welt“ zum „Dolce far niente“ an den Lago Maggiore. Einmal quer durch die Schweiz geht es ohne Umsteigen, direkt von Luzern, Zürich (209 km) und Basel (293 km), über die malerische alte Gotthardstrecke in die Schweizer Sonnenstube, das Tessin. Eine tolle Kombination von drei Panoramazügen wird die Fahrt von St. Gallen bis Domodossola mit dem Voralpen-Express, dem Treno Gottardo und der Centovalli-Bahn sein.

Bequem, großzügig und energieeffizient. Die innovativen Traverso-Niederflurtriebzüge zeichnen sich durch tieferen Energieverbrauch und modernes Raumkonzept aus. Sowohl Pendler als auch Freizeitreisende und Touristen reisen in den vollklimatisierten Zügen mit neuester Technologie. Alle Fahrzeuge verfügen jeweils über zwei Bistrozonen mit Kaffee- und Snackautomaten und eine überaus sehr komfortable 1.Klasse. Mehrere Multifunktionsbereiche bieten ausreichend viel Platz für Velos, Kinderwagen, Wintersportgeräte oder großes Gepäck. Die großen Panoramafenster des Treno Gottardo erlauben den uneingeschränk-

ten Ausblick auf das berühmte «Chileli» von Wassen, die kühnen Kunstbauten von 1882 und die majestätische Bergwelt. Mit der Fahrt über die Gotthard-Panoramastrecke bleibt eine der größten Leistungen der Bahnpioniergeschichte erhalten. Zusammen mit touristischen Partnern entlang der Strecke werden im Zug und am Zielort immer wieder attraktive Angebote, z.B. Degustationen, angeboten. So wird die Fahrt mehr und mehr zum Genuss-Reisen und recht kurzweilig sein. Der Zug bewältigt am Gotthard eine Steigung von 27% und hält auch in Airolo, mit 1141 m.ü.M. der höchste Bahnhof unterwegs. Ausgehend von den historischen Depots Erstfeld und Biasca oder entlang der Furka-Bergstrecke von Realp nach Oberwald lassen historische Dampfbahnfahrten den Mythos Gotthard und Furka wieder aufleben.

Dank dem Takt-Fahrplan, alle zwei Stunden von Basel und Zürich und stündlich von St. Gallen und Arth-Goldau, kann man unterwegs aussteigen, die Sehenswürdigkeiten anschauen und einfach mit dem nächsten Zug weiterfahren. Wenn du unterwegs nicht auf den Koffer aufpassen will, dann ist der SBB-Gepäckservice, sogar mit Express-Zustellung, die ideale Lösung für dich.



Panorama-Zug 10
Trans Alpin Express

Das macht den Trans Alpin Express so Besonders:

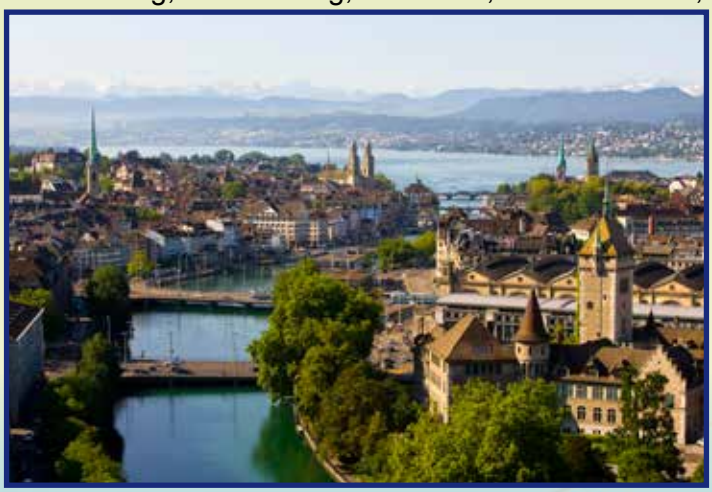
- ✓ **Einmal quer durch die Schweiz und Österreich: täglich umsteigefrei zwischen Graz und Zürich**
- ✓ **Ganze 742 km überwältigendes Alpenpanorama: Graz -> Bruck/Mur -> Leoben -> Selzthal: 158 km; Selzthal -> Bischofshofen: 99 km; Bischofshofen -> Wörgl -> Innsbruck: 199 km; Innsbruck -> Bludenz -> Feldkirch: 157 km; Feldkirch -> Buchs SG -> Sargans: 38 km; Sargans -> Ziegelbrücke -> Zürich: 91 km**
- ✓ **Zug-Restaurant: leckere regionale Spezialitäen**
- ✓ **Gepäckwagen zur Fahrrad-Mitnahme**
- ✓ **Spektakulärer Streckenverlauf quer durch die Alpen. Immer mit der Sonne von Ost nach West**
- ✓ **1.Klasse Panorama-Wagen: Grandiose Aussicht dank den großen Fenstern**
- ✓ **zwei wunderschöne Städte am Anfang und Ende: Zürich und Graz**
- ✓ **komfortable 1.Klasse mit Am-Platz-Service**
- ✓ **keinen erhöhten Panoramazug-Zuschlag Eine Legende: Bereits seit 1958 unterwegs**
- ✓ **Zweimal Richtungswechsel unterwegs**

Die wirklich unbekannte Alpenquerung von Ost nach West.

Ein relativ unbekannter Panorama-Zug fährt seit 2013 täglich zwischen Graz und Zürich durch eine wildromantische Bergnatur. 9 ½ Stunden. Für einen normalen Fahrpreis. In der 1.Klasse führt der Eurocity einen Panoramawagen mit. Und dieser Zug ist auch bereits eine Legende. Von 1958 verkehrte er 51 Jahre lang als Luxus-Schnellzug mit wenigen Halten von Wien nach Basel. Oftmals wurde die Routenführung geändert. Mal fuhr der Zug über Salzburg, Bischofshofen und Zell am See quer durch Tirol. Mal als Korridor-Zug zwischen Salzburg und Kufstein auf deutscher Strecke. Ab 2009 verkehrte der Zug nicht mehr bis nach Basel, sondern nur noch bis Zürich.

Der Railjet zwang den Transalpin auf eine andere Route. Einfach klasse!

Neue Railjet-Verbindungen nach Zürich kamen hinzu, sodass man abermals entschloss den Zuglauf zu ändern. Seit 2013 ist der Eurocity nun täglich auf der Strecke zwischen Graz und Zürich unterwegs. Mit Halt in Leoben, St.Michael,m Selzthal, Liezen, Steinach-Irdning, Schladming, Radstadt, Bischofshofen,



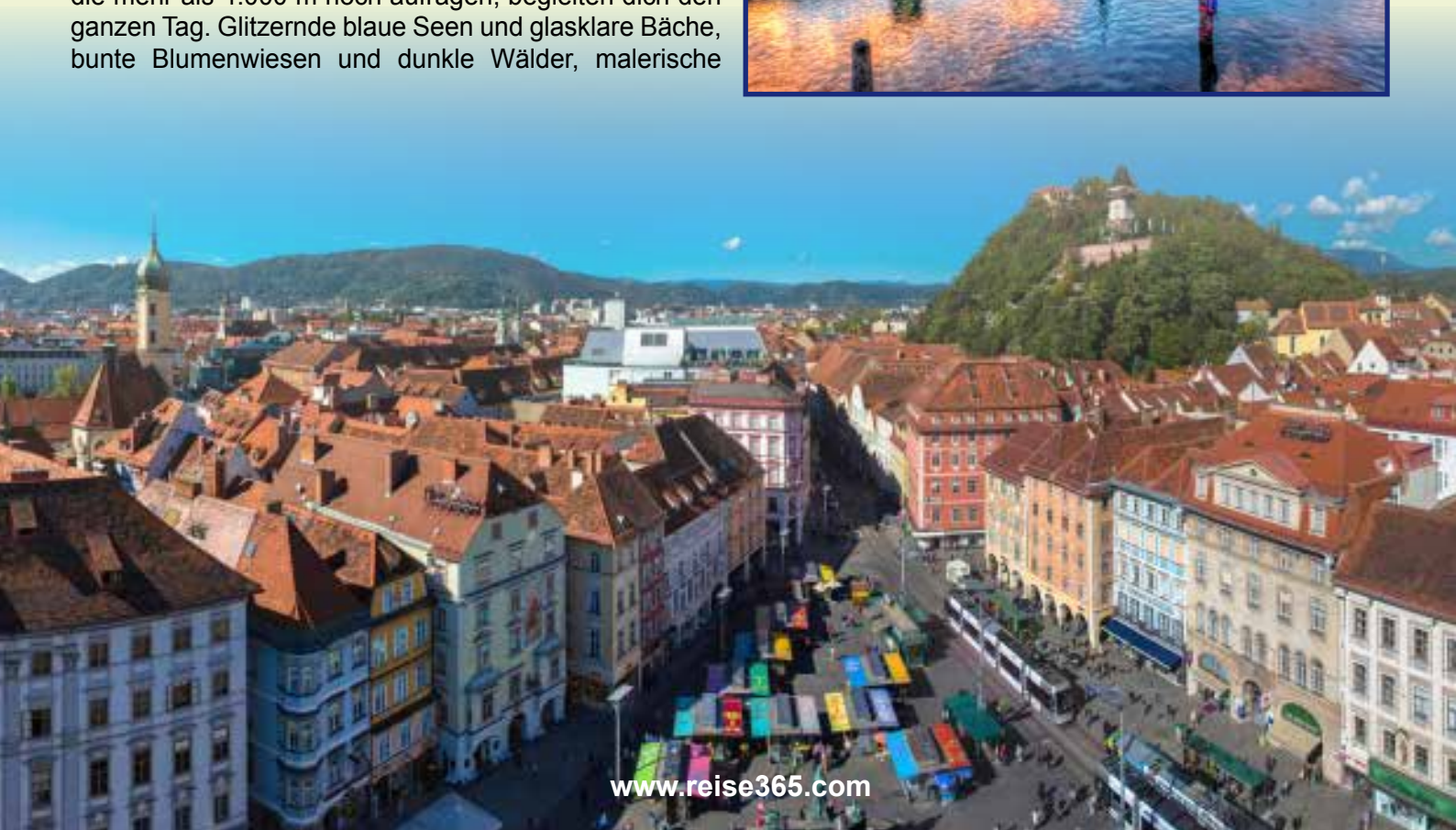
www.reise365.com

St.Johann im Pongau, Schwarzach-St.Veit, Zell am See, Saalfelden, St.Johann in Tirol, Kitzbühel, Kirchberg in Tirol, Wörgl, Jenbach, Innsbruck, Ötztalm Landeck-Zams, St.Anton am Arlberg, Bludenz, Feldkirch, Buchs und Sargans. Es ist die wirklich unbekannte Alpenquerung von Ost nach West.

Fahre von Ost nach West - immer mit der Sonne
Lohnenswert ist die Fahrt über den Schoberpass, durch die Berglandschaft der Salzburg-Tiroler-Strecke bis nach Innsbruck und weiter entlang der Arlbergstrecke auf jeden Fall. Selbstverständlich kannst du auch in Zürich starten. Denn jeden Tag verkehrt ein Zugpaar auf dieser spektakulären Strecke von beiden Städten quer durch die Alpen aus. Aber wenn die Reise in Graz, die zweitgrößte Stadt Österreichs und gleichzeitig Landeshauptstadt der Steiermark, beginnt, dann kommen die majestätischen Berglandschaften zuerst. Und die Schweizer Höhepunkt zum Schluss der Reise: der Walen- und der Zürichsee vor den Toren der größten Schweizer Stadt. Während der Fahrt durchquerest du die gesamte Alpenregion. 742 km pures Alpenvergnügen. Einfach nur spitze! Wie gesagt am besten von Ost nach West. Denn dann ist die Sonne dein strahlender Begleiter über den ganzen Tag. Sollte dich unterwegs der Hunger plagen. Das ist kein Problem. Im Zugrestaurant wirst du mit österreichischen Schmankerln verwöhnt. In der 1.Klasse serviert der Kellner das Essen auch gerne am Platz.

Unterwegs merkt du nicht, wie die Zeit vergeht. Der Zug passiert bautechnisch grandiose Viadukte und gewölbe steinere Brücken und fährt durch einige Tunnels. Hinter jeder Kurve gibt es neue Ausblicke auf die majestätischen Berge. Lohnende fantastische Ausblicke sind garantiert. Enge Schluchten und tiefe Täler, schimmernde Gletscher und schwindelerregende schneebedeckte Berggipfel, die mehr als 4.000 m hoch aufragen, begleiten dich den ganzen Tag. Glitzernde blaue Seen und glasklare Bäche, bunte Blumenwiesen und dunkle Wälder, malerische Dörfer und pulsierende Städtchen. All das wechselt sich während der gesamten Reise sanft ab.

Mach doch gleich eine Rundreise durch Österreich und der Schweiz. Du besuchst vier wunderschöne Städte. **Wien, Genf, Graz und Zürich.** Jede Stadt hat ein besonderes Flair. Zwischendurch hast du viel Bahnerlebnis. Vollkommen ohne Stress. Denn eine **Reise im Glacier-Express ist von Chur nach Brig** dann auch inklusiv. Eine besondere Empfehlung: Beginn deine Reise unbedingt mit einem Aufenthalt in Wien.



EXTRA BONUS
Schweizer Dampf-Impressionen

Die Schweizer erhalten ein einzigartiges Erbe originalgetreu und voll Enthusiasmus. Wusstest du, dass nicht nur die Engländer Dampf-Enthusiasten sind. Selbst in der Schweiz gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten Dampfmaschinen im Alltag zu erleben. So veranstalten Vereine, die sich zum Ziel gesetzt haben das Erbe der Dampfmaschinen zu wahren, regelmäßig Sonderfahrten. Es zischt und dampft, es pfeift und raucht: Unterwegs mit einer Dampflokomotive und historischen Wagen tauchst du in die wundersame Welt des Dampfzeitalters ein. Springe auf, wenn die rauchende Dampflokomotive mit der Kraft von Wasser und Feuer einfährt. Schreibe die Eisenbahngeschichte. Damals gab es 3 Wagenklassen: In der 1. Klasse reiste einst die gehobene Gesellschaft, in der 2. Klasse fuhren die Bürgersleute und die Beamten, während das Fußvolk in der 3. Klasse, der Holzklasse, Platz nahm.

Hier nenne ich dir gerne ein paar Vereine
http://www.ctvj.ch/
https://www.sursee-triengen-bahn.ch/dampffahrten-erleben/oeffentliche-fahrten.html
http://www.oebb.ch/de/Bereiche/Nostalgiebetrieb/
Fahrten https://www.ballenberg-dampfbahn.ch/
https://www.241a65.ch/
https://www.museumsbahn.ch/
http://www.dampflok.ch
https://www.dampfvereinrhb.ch/Verein.html
https://www.sbbhistoric.ch
http://www.waldeburgerli.ch/wp
http://dbb.ch
https://dvzo.ch
http://www.historische-eisenbahn-emmental.ch

https://www.les-cj.ch
http://www.etzwilen-singen.ch
https://www.museumsbahn.ch
http://www.v-d-m.ch
http://www.dampflok.ch
https://brienz-rothorn-bahn.ch/
http://www.oebb.ch/de/
http://www.rail-info.ch/links.de.html
Facebook: Historische Schweizer Bahnen

Dass die Dampfmaschinen heute noch im Schweizer Linienverkehr unterwegs sind ist schon etwas Besonderes. Viele Schifffahrtsgesellschaften in der Schweiz betreiben eine prestigeträchtige Belle Epoque-Flotte. Sie erhalten das einzigartige Erbe originalgetreu. Im fahrplanmäßigen Linienverkehr sind unterwegs auf dem

Zürichsee 2 Dampfschiffe
Vierwaldstätter See 5 Dampfschiffe
Brienzer See 1 Dampfschiff
Thuner See 1 Dampfschiff
Neuchatel See 1 Dampfschiff
Lac Leman 8 Dampfschiffe

Auch hoch hinaus auf den Berg leisten die Dampfmaschinen unverwüstlich ihren Dienst. So z.B. auf das Brienzer Rothorn, Schynige Platte oder auf den Rigi.

Diese Nostalgiezüge und -schiffe sind auch gut kombinierbar mit den heutigen 10 Luxus-Panoramazügen. Möchtest du mehr wissen! Gerne berate ich dich in einem persönlichen Gespräch. Ruf mich einfach an!

DER ABSOLUTE INSIDER-TIPP:
Nostalgisch und lecker speisen im fahrplanmäßigen Zug

Tief im Tal, genauer im Rheintal, liegt die Bischofsstadt Chur. Von hier starten nicht nur die beiden Panorama-Luxuszüge „Glacier-Express“ und „Bernina-Express“. Es gibt auch einen echten Geheimtipp - psst… den kennen wirkliche nur Insider und Einheimische. Das rollende Nostalgie-Restaurant. Eine bezaubernde Landschaft vor Augen. Feinste Düfte in der Nase. Edler Weingenuss im Gaumen! Mensch, was willst Du mehr. Genieße die Vorspeise in der Rheinschlucht, den Hauptgang bei der Fahrt über das Landwasserviadukt und das Dessert im Engadin. Das Restaurant verbindet die älteste Schweizer Stadt Chur im Rheintal mit St. Moritz, der Ort mit dem „prickelnden Champagner-Klima“. Der Zug mit dem Speisewagen fährt täglich von Chur nach St. Moritz auf der Strecke des Glacier- und des Bernina Express. Auch über das Landwasserviadukt und den Albula-Pass. Damit du auf dem Rückweg ein anderes Bergpanorama genießen kannst, empfehle ich dir die Fahrt von St.Moritz über Klosters nach Landquart. Hier steigst du dann in den Intercity zurück nach Zürich ein.

Hier der Fahrplan für einen besonders stilvollen Ausflug ab/bis Zürich:

07.38 Uhr ab Zürich	vorbei am Zürich- & Walensee
08.52 Uhr an Chur	Stadtbummel in der historischen Altstadt
11.58 Uhr ab Chur	nostalgisches Zug-Restaurant
13.58 Uhr an St.Moritz	Aufenthalt im modänen Dorf
16.47 Uhr ab St. Moritz	via Vereina-Tunnel und Klosters
18.37 Uhr an Landquart	
18.47 Uhr ab Landquart	
19.53 Uhr an Zürich.	

Soll es noch ein bisschen mehr Nostalgie sein?

Vom Mai bis Oktober fährt mehrmals täglich planmäßig eine historische Zugkomposition als Regionalzug von Filsur nach Davos. Die nostalgischen Bahnwagen der 1. und 2. Klasse und offenen Aussichtswagen werden von der legendären Kult-Lokomotive «Krokodil» gezogen, welche bereits seit dem Jahr 1929 in Betrieb ist. Die atemberaubende Reise in den teilweise über 100 Jahre alten Zug kannst du zum normalen Ticketpreis erleben. Gratis erhälst du einen ungewohnten Einblick in die Welt der Eisenbahn im frühen 21. Jh. dazu.

bis Ankunft St.Moritz: siehe links	
15.02 Uhr ab St. Moritz	
16 00 Uhr an Filisur	
16.06 Uhr ab Filisur	historische Zug im Fahrplan
16.50 Uhr an Davos	Aufenthalt (Gelegenheit zum Abendessen in Davos mit Rückfahrt um 21.03 Uhr)
19.06 Uhr ab Davos	
20.13 Uhr an Landquart	
20.19 Uhr ab Landquart	
21.23 Uhr an Zürich	

Dampfbetriebene Bergbahnen

Brienzer Rothorn

Eine besondere Bergbahn fährt zum Brienzer Rothorn (2351 m) hinauf. Zugegeben es ist eine schräge Idee. Aber sie zieht seit 1892. Es stampft und dampft, es quietscht und qualmt: die einzige Schweizer Zahnradbahn mit täglichem Dampfbetrieb begeistert seit über 125 Jahren die Reisenden. Bis heute hat die Bahn nichts an ihrem ursprünglichen Reiz verloren. Und ab und zu gibt es auch ein leckeres Bratwürstli direkt vom Dampflok-Grill.

Furka-Dampfbahn

Nur durch den Einsatz vieler Eisenbahn-Enthusiasten ist die 17 km lange Bergstrecke der Furka-Dampfbahn heute wieder befahrbar. Früher fuhren alle Züge über diese Strecke. Doch nur in den Sommermonaten. Mit der Eröffnung des Furka-Tunnels ist heute ein Ganzjahresbetrieb mit dem Glacier-Express möglich. In den Sommermonaten fahren täglich zwei Dampfzüge auf die Bergstrecke.

Rigi

Seit 1871 fährt die erste Bergbahn Europas im Dampfbetrieb von Vitznau auf die **Rigi.** Lokomotiven und Wagen aus den Anfangsjahren wurden liebevoll und fachmännisch restauriert. Glänzendes Metall, der Geruch des Kohlefeuers, das Zischen des Dampfs, sprühende Funken und das reibungslose Spiel der wuchtigen Mechanik ziehen die Dampfzug-Passagiere ganz in ihren Bann. Jährlich gibt es bis zu 10 Fahrtermine.

Schynige Platte

Zugegeben, besonders schnell ist sie nicht, die Dampflok H 2/3 5. Zum Glück. Sonst hätten die Reisenden der Dampffahrt von Wilderswil nach Schynige Platte keine Musse, um all die Details der Lok mit Baujahr 1894 zu entdecken. Die handgearbeiteten Beschläge am Tender beispielsweise, die Originalplakette mit den Daten des Erbauers oder die sorgfältig geölten Maschinenteile. Aber trotz allem ist nach 60 Minuten die Bergstation erreicht. So gemütlich die Lok es nimmt, wer sich einmal auf das Tempo eingelassen hat, wünscht sich, die Reise ginge noch ewig so weiter. Die Dampffahrten finden im Sommer nur vier Mal statt. Zutritt haben jeweils höchstens 40 Nostalgiefans. Manch einer hat lange auf diesen Moment gewartet. Ich empfehle dir eine rechtzeitige Reservierung vorzunehmen. .

Ihr persönlicher

Gutschein

100,- €

Gutschein-Bedingungen

- pro Reisebuchung kann nur ein Gutschein eingelöst werden
- der Gutschein wird vom Gesamtreisebetrag - egal wieviele Personen reisen - abgezogen
- nur einlösbar für eine Reise aus dem reise365.com-Portfolio
- Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen, Ermäßigungen, Auktionen und weiteren Gutscheinen
- Der Gutschein ist nur für Reisen mit einem Wert ab € 200,- pro Person gültig
- Teileinlösungen sind nicht möglich
- keine Barauszahlung
- Der Gutschein ist 24 Monate ab Ausgabedatum gültig

REISE 365.com

Ideen werden Wirklichkeit

Eine Marke von RDK-Touristik GmbH

Frohnhäuser Straße 15 b

D 35685 Dillenburg

Telefon +49 2771 83050

Telefax + 49 2771 830525

info@reise365.com

www.reise365.com

REISE 365.com

Ideen werden Wirklichkeit

Eine Marke von RDK-Touristik GmbH
Frohnhäuser Straße 15 b
D 35685 Dillenburg
Telefon +49 2771 83050
Telefax + 49 2771 830525
info@reise365.com
www.reise365.com